

SAMMLERBÖRSEN

2024

KOSTENLOS
seit über 25 Jahren

Briefmarken und Ansichtskarten
Münzen, Geldscheine und Aktien

Stade Auktionen
Ansichtskarten & Philatelie

Auktionen im Februar, Juni und Oktober
Wir versteigern Ihre Sammlungen zu Höchstpreisen. Senden Sie uns rechtzeitig Ihre Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen zu!

Resultate aus unseren letzten Auktionen:

- Bauhaus: teuerste AK der Welt Zuschlag 22000,-
- Zuschlag 1100,-
- Zuschlag 900,-
- Zuschlag 900,-

Wir suchen ständig:

- hochwertige Künstlerkarten: Jugendstil, Wiener Werkstätten ...
- Motive: Schach, Erotik, NS, Judaika, Synagogen, 1. und 2. Weltkrieg ...
- Luftfahrt: Flugereignisse, Ballon, Zeppelin ...
- Topographie, Vorläufer, Lithographien, Ereignisse ...
- Deutschland und Ostgebiete ...
- Ausland: Benelux-Staaten, Frankreich, Russland ...
- Philatelie: Einzelwerte und Belege, Kolonien, komplette Sammlungen ...
- Münzen: Gold- und Silbermünzen
- SAMMLUNGEN und POSTEN aller Art !!

Markgrafenstraße 5 • D-79639 Grenzach-Wyhlen • Tel. 07624-98 95 870 • Fax 07624-98 95 879

www.stade-auktionen.de • info@stade-auktionen.de

Vorgestellt: Briefmarken- und Münzsammlervereine mit Jubiläen

Numismatik: Friedenswünsche auf Metall

Markteinblicke: Münzen, Briefmarken, Geldscheine, AK

Aviatic: Dresdner Luftgeschichte auf alten Ansichtskarten

Über 100 Börsen-, Auktions- und Ausstellungstermine 2024

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten



akpool.de

Ihr Online-Shop für historische Ansichtskarten

Unsere Leistungen, Ihre Vorteile

- ✓ **170.000 Kunden weltweit**
- ✓ **Bearbeitung, Vermarktung, Versand**
- ✓ **bester Kundenservice**

Werden Sie Poolpartner!

- ✓ **Sie machen die Preise**
- ✓ **Niedrige Gebühren, hoher Erlös**
- ✓ **24h Onlinezugang**
- ✓ **Monatliche Auszahlung**
- ✓ **kompetente Beratung**

** Kartenkontigent mind. 300 Stk.*



EP 250€
VP 250€



EP 16€
VP 77€



EP 250€
VP 250€



EP 150€
VP 150€

Verkaufen Sie jetzt Ihre antiquarischen Postkarten über akpool.de!

Tel: 030 440 131 90 * E-Mail: pool@akpool.de

Infos: www.akpool.de/informationen/poolpartner-werden

Sie möchten nicht warten und Ihre Karten sofort veräußern?

Wir kaufen Ihre Posten auch gern an!

www.akpool.de/ankauf

Liebe Leserinnen und Leser,

glücklicherweise erfreuen sich das Sammeln und die damit einhergehenden Besuche von Sammlerbörsen und Messen wieder einer großen Beliebtheit. Einige Sammlerbörsen verzeichnen sogar steigende Besucher- und Händlerzahlen, wobei hier wohl die Rückläufigkeit der Veranstaltungszahl insgesamt ins Gewicht fällt. Grund hierfür sind die steigenden Saalmieten, hervorgerufen durch die gestiegenen Nebenkosten (Heizung und Strom). Aber auch bürokratische Vorschriften verhindern inzwischen viele Veranstaltungen. So dürfen Sammlerbörsen in den Räumen des Studentenwerkes der TU Dresden nicht mehr stattfinden, da sie keinen studentischen Bezug haben. Die Räumlichkeiten bleiben so an Wochenenden leer.

Die „neuen“ Sammlerbörsen, beispielsweise in Riesa sowie in Leipzig-Markleeberg, wurden von Sammlern und Händlern gut angenommen.

Eine Neuauflage der Briefmarkenmesse Essen in 2024 wird es hingegen nicht geben laut „Briefmarkenspiegel“. Um diese für die deutschen Philatelisten bedeutsame Veranstaltung weiterhin durchführen zu können, gründete der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) sogar eine spezielle Arbeitsgruppe. Die Alternative „Phila Essen 2024“ sollte in der Zeche Zollverein stattfinden. Leider kam der BDPh zu der Erkenntnis, dass die erfolgreiche Durchführung dieser Veranstaltung nicht realistisch wäre, da „es nicht gelingen würde, eine ausreichende Zahl von Ausstellern“ zu gewinnen. Dies resultiert vermutlich auch aus dem hohen Alter vieler Berufphilatelisten sowie Münzen- und Postkartenhändler, auf der anderen Seite aus den teils auch gestiegenen Standgebühren. Auch die Sammlerbörse in Marienberg, veranstaltet von Wolfgang Weichel, findet ab 2024 leider nicht mehr statt. Glücklicherweise haben die gestiegenen Kosten in vielen Bereichen ansonsten wenig Einfluss auf die Sammlerware ... höchstens einige Gold- und Silbermünzen werden durch den steigenden Goldkurs getrieben. Die Preise für historische Postkarten, Münzen und sammelwürdige Briefmarken sind in den letzten Monaten konstant geblieben. Gutes Material bleibt wertstabil und handelbar. Der Gesamtumsatz der deutschen Auktionshäuser sei – so auch Franz Freda von „Philasearch“ – eine der marktführenden Plattformen für Auktionen, Händler und Shops – sogar gestiegen. Obwohl einzelne Auktionshäuser die Zahl der Auktionen und der Lose sogar reduzierten. Auch der nach Corona entstandene Trend, online „live“ bei Auktionen mitzubieten – beispielsweise über Philasearch.com – halte an. Für Sammler ist dies übrigens nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden. Viel Spaß beim Schmökern in der neuen SBI

Ihr Jörg P. Korczynsky

Für die Zusendung der SBI 2024 bitte ich um
Überweisung von 2 € (Ausland 5 €):
IBAN DE39100100100185769109, BIC PBNKDEFF



Die Dresdner Sammlerbörse findet 2024 3 x in der Johannstadthalle Dresden (Foto) und 1x im Foyerbereich vom Haus der Presse Dresden statt.

Neuer Vereinstreff in Dresden

Die Briefmarkensammler vom Internationalen Philatelistenverein von 1877 Dresden e.V. treffen sich ab sofort in der Begegnungsstätte vom Pentacon e.V., Eingang Bärensteiner Straße am 2. Donnerstag im Monat ab 15.30 Uhr zum Tauschen und Fachsimpeln. 17.30 Uhr gibt es immer einen Vortrag (z. B. am 13.6.24 Namibia Deutsch-Südwestafrika im Jahr 2023), Interessenten sind willkommen.
www.ipv1877dresden.com

65 Jahre BSV Marl

Der Briefmarkensammlerverein Marl feiert 2024 sein 65-jähriges Bestehen. Der aktive Verein trifft sich jeden ersten Donnerstag ab 16.30 Uhr und jeden 3. Sonntag ab 9.30 Uhr im Hans-Katzer-Haus Marl, Lipper Weg 78, zum Tauschen und Erfahrungsaustausch. Ziel des BSV ist es u. a., Leidenschaft zu wecken, sich mit der Geschichte und Zeitzeugen zu befassen. www.marler-philatelisten.de

Made in Germany ! **kobra**

Da geht was rein !
Kobra Lageralbum mit extra großem Fassungsvermögen bis 600 Postkarten. Blätter aus weichmacher- und säurefreiem Polypropylen (PVC-frei) auch für Sammelkarten, Bierdeckel, DIN A5 und DIN A4 verfügbar.

Nr. G 54: Ansichtskarten-Lageralbum mit 50 Blättern Nr. G 54 E für 200 (Rückseite sichtbar) oder 400 Ansichtskarten. Albumformat 282 x 315 mm. Farben: rot, blau und schwarz.
passende Ersatzblätter:
Nr. G 51 E: ungeteilt, für DIN A4 u.ä. bis 220 x 306 mm
Nr. G 52 E: geteilt für DIN A5 quer bis 215 x 149 mm
Nr. G 54 E: für 4 Postkarten bis 110 x 149 mm
Nr. G 56 E: für 6 Bierdeckel o.ä. bis 110 x 98 mm
Nr. G 59 E: für 9 Sammelkarten bis 72 x 100 mm

Immer erhältlich am Stand von Norbert Haidl, München

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen
Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de • info@kobra.de

Rückenbreite 7 cm !

KRAUS + SILBERNAGEL

AUKTION FÜR POST- UND ZEITGESCHICHTE

Fritschestraße 77 • 10585 Berlin

- jährlich 3 Auktionen -
Die nächste, 136. Auktion
findet im Februar 2024 statt.
Katalog auch im Internet:
www.kraus-silbernagel.de

Für unsere Spezial-Auktionen suchen wir immer interessante Einlieferungen. Vermittler erhalten Provision.

In unseren Katalogen bieten wir u. a. an:
Autographen, Ansichtskarten, histor. Zeitungen und Dokumente,
Briefmarken und Briefe: Alt-Deutschland, Dt. Reich mit Gebieten,
All. + Dt. Frontflugblätter – WK I/II, Bund, Berlin, DDR/SBZ, WHW,
Vignetten, Siegelmarken, Europa, Übersee usw.
Ein großes Angebot an Sammlungen/Posten, VARIA,
Münzen, Banknoten, Literatur u. v. m.

Auflösung einer kompletten China-Sammlung aus den Jahren
1976 bis 1992 in postfrischer Qualität sowie Maximum-Karten,
Ganzsachen und Besonderheiten

Auktions-Katalog kostenlos – Postkarte genügt
Auslands-Versand erfolgt nur gegen Gebühren-Einsendung!
Europa/Übersee: 5,- Euro

KRAUS & SILBERNAGEL SPEZIAL-AUKTION
TEL. 030/3 41 12 32 • FAX 030/3 41 61 89
kontakt@kraus-silbernagel.de
www.kraus-silbernagel.de

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Friedenswünsche auf Metall

von
Matthias Koksch

Das thematische Sammeln hat bei Sammlern in vielfältiger Weise seinen breiten Niederschlag gefunden. In zahlreichen Ausstellungen beweisen hervorragende Exponate den Wert des thematischen Sammelns. Diese Zielstellung ist keineswegs eine Zeiterscheinung. Bereits über drei Jahrhunderte gibt es „klassische“ Themen. Die Bekanntesten sind: Pax in Nummis (Friedensschlüsse auf Prägungen), Medicina in Nummis (Heilmittel, medizinische Geräte, Ärzte auf Prägungen), Pestilentia in Nummis (Krankheiten, Seuchen, Heilverfahren auf Prägungen), Musica in Nummis (Musiker, Noten, Instrumente auf Prägungen). Weitere bekannte und beliebte Themen sind: Prämienmedaillen, Spottmedaillen, Bergbaumedaljen, Geburts-, Taufe-, Konfirmations- und Ehemedaillen wie Sachsen-Bayern 1759 von Schega, 62 mm, 87 Gramm Silber.



Im Nachfolgenden möchte ich einige der genannten Themenkreise mit Beispielen belegen. Wohl seit Urzeiten ist der Wunsch nach Frieden und Sicherheit ein ständiger Menschheitsbegleiter. Die in Metall geprägten Äußerungen bei Friedensschlüssen lassen erkennen, dass Frieden den direkt im Krieg gestandenen und von ihm betroffenen Bevölkerungen Erlösung bedeutete. Zu den ältesten Prägungen auf Frieden zählt eine Medaille von J.P. Poginni auf den Frieden von Cambreses 1559. Die Vorderseite zeigt das Bildnis Philipp II. von Spanien 1556-1598, Rückseite: Friedensgöttin (PAX) vor Janustempel, Waffen verbrennend. Inschrift: Nachdem er den Frieden zu Lande und zu Wasser hergestellt hat. Dieser Frieden beendete den Krieg Frankreichs gegen Spanien und die Niederlande. Erschütternd sind die Friedenswünsche auf Medaillen, die während des 30-jährigen Krieges entstanden sind. 1648 gibt der Westfälische Frieden nach 30 Kriegsjahren, in denen die Hälfte der Bevölkerung ihr Leben verlor

und manche Landstriche völlig leer waren, den gepeinigten Überlebenden die ersehnte Ruhe. Sachsen Johann Georg I. 3-fach Taler 1650 auf den Westf. Frieden.



Von 1756 bis 1763 kämpften alle europäischen Großmächte jener Zeit um ein Kräftegleichgewicht und territoriale Gewinne in Europa, um Kolonien und Einfluss in Nordamerika, Indien und Afrika, um die Herrschaft über die transatlantischen Seewege sowie um Handelsvorteile. Friedrich der Große von Preußen prägte den zynischen Spruch: Das Volk ist wie Gras, man mäht es nieder und es steht immer wieder auf. Von ihm ist aus diesem Krieg, der Sachsen wirtschaftlich über Jahrzehnte ruinierte, bekannt: „Sachsen ist wie ein Mehl sack, man kann immer wieder darauf schlagen und es kommt immer noch etwas heraus.“ 1763 entstand in Sachsen auf den Frieden von Hubertusburg nach dem 7-jährigen Krieg von Stockmar diese Medaille.

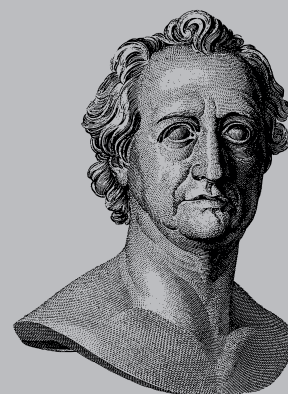


1970 wurde eine ergreifende Medaille mit der Friedenthematik herausgegeben. (Medailleure: Gerhard Thieme und Otto Winkler) Die Vorderseite zeigt eine vietnamesische Mutter mit Ihrem Kind in den Armen. Während die USA das Land mit ihren Bombenteppichen überzogen, weist der Text – Vietnam siegt – auf den Willen des Volkes zum Frieden, ohne Besatzer.



Matthias Koksch

Halten wir Sammler es mit Johann Wolfgang von Goethe dem Münzen und Medaillen ein nie versiegender Quell ästhetischen Genusses und zugleich Mittel humanistischer Bildung und wissenschaftlicher Belehrung waren. Goethe bekannte am Ende seines Lebens: „Ich habe nicht nach Laune und Willkür, sondern jedes Mal mit Plan und Absicht zu meiner eigenen folgerechten Bildung gesammelt und an jedem Stück meines Besitzes etwas gelernt.“



Ostthüringer Sammelbörse

Mittwoch, 1. Mai 2024, 9 – 13 Uhr
Kulturhaus (an der B180)
Rositz bei Altenburg

Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen

Bergbau, Orden, Literatur, Notgeld, Medaillen u. v. m.

2023: 450 Besucher und 63 Händler

Tisch nur 8,00 € · Eintritt 2,50 €

03 44 98/2 26 16 oder 03 44 98/4 00 68



Das andere Briefmarkengeschäft

Seit 10 Jahren in Dresden!
BERUFSPHILATELIST Jörg Thomas
Briefmarken, Postkarten u. v. m.

Öffnungszeiten

| | |
|------------|------------------------------------|
| Montag | 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr |
| Dienstag | geschlossen |
| Mittwoch | 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 – 13.00 Uhr |

Telefon: 01 52/22 39 67 11
briefmarkengeschaeftthomas@gmail.com

Chemnitzer Str.121 (In der Passage) · 01187 Dresden

PHILATHEK

KATA-Logo®

- Große Auswahl an Fachbüchern +
Kataloge für Philatelie, Numismatik,
Papiergeld, Ansichtskarten, Orden

MICHEL, Philotax, DNK, Yvert & Tellier, SCOTT, ANK, Edifil,
Stanley Gibbons, Ceres/Maury, Battenberg, Facit, Mundifil
(Afinsa), Sassone, SPINK, Unificato, Zumstein usw.

- Buchhandel, Buchbeschaffung

- Philatelistisches Antiquariat

- Sammler-Zubehör

SAFE, MICHEL, SCHAUBEK, LINDNER, LEUCHTTURM,
HAWID, KABE, KOBRA, HARTBERGER, IMPORTA, MOC

- Fehllistenbearbeitung Briefmarken/Münzen

- Verlag, Auktion, Ankauf

- Messepräsenz

Warenlieferungen ab 30 € portofrei innerhalb
Deutschland.

PHILATHEK-Verlagsauslieferung

Inhaber Matthias Kakarutt

Mozartstraße 67

D-89551 Königsbrunn/Württ.

Tel. + 49 (0)7328-6020, 6340 Fax + 49 (0)7328-7856

www.philathek.com philathek@gmx.de

**Goethe und die Münzen und Medaillen
Numismatische Betrachtung zum 275. Geburtstag
des Dichters**

Der Staatsmann, Naturwissenschaftler, Dichter und Kunstliebhaber, dessen 275. Geburtstag sich 2024 jährt, hatte auch eine große Vorliebe für die Medaillenkunst. Der Sammler Goethe formulierte einmal: „Eine Medaille hat, durch ihre mögliche Verbreitung, durch ihre Dauer, durch ihre Überlieferung der Persönlichkeit in einem kleinen Raum, durch ihre Dokumentierung allgemein anerkannte Verdienste, durch Kunst- und Metallwert so viel Vorzügliches, dass man, besonders in unseren Zeiten, Ursache hat, sie allen anderen Monumenten vorzuziehen.“ Als Goethe mit diesen Worten die Medaille zum Denkmal erhebt, konnte er nicht ahnen, in welcher Vielzahl für ihn selbst solche „Denkmäler“ geschaffen wurden. Allein in einer bekannten Sammlung befinden sich 150 verschiedene Stücke und eben so viele Geldscheine.



Entwurf einer Banknote zu 100,- DM aus dem Jahr 1949 von Hermann Virl.



DDR-Geldschein 20,- Mark von 1964 als Muster

Nicht immer ist von den Medaillen ablesbar, ob sie zu Ehren eines Geburtstages geschaffen wurden. Vor

allem bei früheren zeitgenössischen Stücken. Möglicherweise sollte die 1808/09 von Facius nach Weißers Goethebüste geschaffene Medaille – auf Goethes Wunsch nicht ausgeprägt – dem 60. Geburtstag gewidmet werden. Ähnliches trifft auch auf die von August Bovy 1824 gefertigte Medaille zu. Das 1829 von David geschaffene Stück ist vermutlich eine Serienmedaille, da mit gleicher Darstellung noch Medaillen für Schiller, Mickiewicz, Lord Byron u. a. bekannt sind. Als erste Geburtstagsmedaille kann wohl die von dem Berliner Bildhauer Gottfried Schadow nach einem Wachmodell gefertigte Bronzemedaille (Durchmesser 94 mm) angesehen werden. Obwohl 1816 erst herausgegeben, weist die lateinische Legende der Vorderseite auf sein 66. Le-



bensjahr hin. AETATIS SUAE LXVI ANNO. Bekannte Denkmäler zum 100. Geburtstag sind der Frankfurter Doppelguldin und eine Medaille von Kullrich. Zum 150. Geburtstag 1899 gab es fast eine „Goethe-Medaillen-Schwemme“. Allein bei Joseph und Fellner sind 18 Grundtypen in zahlreichen Varianten verzeichnet. Im Goethe-Jahr 1949 zum 200. Geburtstag brachte die Volkssolidarität eine Spendenmedaille aus Böttgersteinzeug heraus. Daneben wurden Anstecknadeln aus Messingblech sowie eine große Bronzegussplakette und Plaketten aus Biskuitporzellan herausgegeben. Zum 220. Geburtstag gab die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik ein 20-Mark-Stück heraus. In polierter Platte, sehr selten. Aus Anlass des 225. Geburtstages schuf der Hoyerswerdaer Künstler Kurt Klinkert eine einseitige Lederklippe (82 x 82 mm). Er gestaltete das Kopfbild nach einer Illustration von Karl Bauer. Der Entwurf wurde negativ in Gips geschnitten. Mit einem danach gegossenen Stempel wurde die Klippe im Kaltverfahren in Rindsleder ausgeprägt. Der Geheimrat Johann Wolfgang von Goethe hat sich als Minister in Weimar mit seinen staatlichen Tätigkeiten

bei der Erneuerung des Ilmenauer Bergbaues und mit der Direktion der Staatsfinanzen in die Wirtschaftlichkeit und Ausstrahlungskraft des Münzwesens vertieft und dies zum Anlass genommen, die Staatsfinanzen zu konsolidieren und die Prägetätigkeit künstlerisch zu gestalten.

Sammler mit Forscherdrang, Münz- und Währungsgeschichte

Wer sich als Sammler nicht nur damit begnügt, seine Sammlung anhand eines Kataloges zu erwerben und wer beim Sortieren seiner Objekte nicht nur die Reihenfolge der Jahreszahlen für wichtig hält, der widmet einen Teil der Zeit, die er für seine Liebhaberei übrig hat, bald den wesensmäßigen Hintergründen und den Faktoren der Entstehung seiner Münzen. Ob Münz- und Drucktechnik, Maß- und Gewichtswissenschaft, politische Staats- oder Wirtschaftsgeschichte, Kunst- und Kulturgeschichte, Heraldik oder Siegelkunde, immer steht für den Sammlerfreund die Münzkunde im Mittelpunkt. Die genannten Wissensgebiete fördern und ergänzen sein Bemühen, in die Numismatik einzudringen. Es ist in kaum einer anderen Wissenschaft so viel an Forschungsarbeiten von Laien geleistet worden, wie es in der Numismatik der Fall ist. Das liegt daran, dass eine private Sammlung in ihrer notwendigen Begrenzung überschaubar bleibt. Der „besessene“ Sammler kann seinen Wissensdrang auf diesem speziellen Gebiet freien Lauf lassen. Da es kein umfassendes Handbuch der Münz- und Währungsgeschichte aller Staaten gibt, muss sich der Sammler auf eine Vielzahl von Quellen stützen, wenn er weiter über sein Sammelgebiet gut unterrichtet sein will.

Fortsetzung Seite 6

Fotos: M. Kokscht

IMPRESSUM

Herausg./Redaktion/Anzeigen:
Werbung & Satz Fendler,
Reisstraße 30, 01257 Dresden
E-Mail: info@druckerei-dresden.de
Redaktion:
Chefredakteur Jörg P. Korczynsky
Tel.: 0177-2 81 71 74
E-Mail: sammlerboersen24@aol.com
Weitere Beiträge von Norbert Haidl, Holger Naumann, Matthias Kokscht, Toni Frenz
Erscheinungsweise:
1 x jährlich, im 1. Quartal
Anzeigenschluss SBI 2025:
15. 12. 2024

Layout/Satz und Druck:
Werbung & Satz Fendler, DD
Druckerei: Löbnitzdruck GmbH
Probexemplar gegen Freiumschlag an JK-Veranstaltungen, Hr. Korczynsky, Berthelstr. 5, 01307 Dresden
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung der Verfasser dar. Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

DRESDNER-FACHHANDEL

- DDR-Münzen
- Alt-Deutschland
- Sammlerzubehör
- Papiergeld aller Art

NOTAPHILIE DRESDEN
Oschatzer Str. 14
01127 Dresden
Phone: +49 (0) 351-8 58 32-53
Fax - 97
www.muenzen-dresden.de
Montag-Freitag 11.00-17.00 Uhr

Bautzen
EINTRITT FREI

Postplatz 2,
Haus der Sorben

**Große
Sammlerbörse**

30.3.24 **Samstag** 9-14 Uhr
22.9.24 (Sonntag) 9-14 Uhr

Münzen, Medaillen, Geldscheine,
Orden, Abzeichen, Briefmarken, Ak
Tisch 10 €, Bestellungen an M. Kokscht,
Telefon: 03591-480498
E-Mail: matthias-kokscht@online.de

ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

| | | |
|------------------|-------------|-------|
| H1 (96x148 mm), | 5 000 Stück | 140 € |
| H1 (96x148 mm), | 1 000 Stück | 39 € |
| H2 (110x155 mm), | 1 000 Stück | 45 € |
| H2 (110x155 mm), | 5 000 Stück | 200 € |

Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)
Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74
Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferg. portofrei inkl. MwSt./Verpackung

Münzbörse Dresden - Weixdorf
ehem. Badgaststätte, Großeichdamm 1, 01108 Dresden

10.03. 2024, 9.00-13.00 Uhr
17.11. 2024, 9.00-13.00 Uhr

Mü, Bm, Tk, Ak
Ansprechpartner: Harry Grüneberg 01 51-55 33 33 29

Antik-Falkensee
Ihr Heimatort vor 100 Jahren

Alte Ansichtskarten - Online Shop
200 000
Artikel Online

www.antik-falkensee.de

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Die Zahl der münzkundlichen und geldgeschichtlichen Werke ist riesig. Es ist unmöglich, alle Quellen zu erfassen. Jeder Sammler tut daher gut daran, das Quellenstudium nach seinem Interessenschwerpunkt auszurichten und danach weitere Quellen heranzuziehen. So kann ein Metallfacharbeiter sich leicht in der Münz- und Prägetechnik zurechtfinden, um dann später vielleicht Maß- und Gewichtsschritte (Metrologie) zu studieren. Dieses kann seine Fortsetzung in der Erarbeitung der ökonomischen Geldgeschichte finden. Nach Art, Zahl und Ausnutzung der Quellen richtet sich die Qualität des Wissens, die ein Sammler erreichen kann.

Zur münzkundlichen Literatur gehören:

1. Einführende Werke anschaulicher Art, wie sie der Battenberg Gietl Verlag anbietet.
2. Münzkataloge, von den einfachsten Verkaufs- und Versteigerungsangeboten bis zu Katalogen von Sammlungen. Des Weiteren Kataloge, die ein bestimmtes Gebiet bearbeiten und als Standardwerke gelten können. Wie die kursächsischen Kippermünzen des 30-jährigen Krieges in 2 Bänden von G. Krug und E. Rahnenführer.
3. Geldgeschichtliche Darstellungen ohne Katalogcharakter wie die Deutsche Münz- und Geldgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jhd. Oder die Sächsische Münzkunde von Walter Haupt, Textband und Tafelband.
4. Werke, die sich mit besonderen Abschnitten der Geldgeschichte befassen. Genannt sei der AKS, der deutsche Münzkatalog von 1800 bis heute vom Kupfer Heller bis zum 10 Talerstück in Gold.
5. Zeitschriften, die regelmäßig erscheinen oder solche Schriften, die aus besonderen Anlässen erschienen sind wie die Dresdner Numismatischen Hefte.



An der abgebildeten sächsischen Münze mit der Vorderseitenumschrift: FRIDERI – JOHANNES – GEORG und der Rückseitenumschrift MONE – ARGEN – DVCVM – SAXO könnte ein interessierter Sammlerfreund seine Kenntnisse erproben.

Matthias Koksch

15 Jahre Verein zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e.V.

Am 12. Juni 2009 gründete sich der Verein in Magdeburg. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Postgeschichte und Philatelie zu fördern und zu erforschen. Ergebnisse werden dann auch veröffentlicht werden, z. B. in Form von Literatur. Etwa 30 Mitglieder verschiedener Altersgruppen treffen sich regelmäßig im Vereinslokal Schwiesaustraße 4 in Magdeburg, veranstalten 4 x jährlich Sammlerbörsen sowie Tauschtreffen, Ausstellungen und

monatliche philatelistische Vorträge. So z. B. am 28.3.2024 „Posthorn – die erste Dauerserie der Bundespost“ und am 25.4. „Bezirkshandstempel Stendal“. Sie unterstützen auch die Jugendarbeit. Interessenten sind jederzeit im Verein und zu den Veranstaltungen willkommen.

www.philatelic-postgeschichte.de



Großtausch in Magdeburg

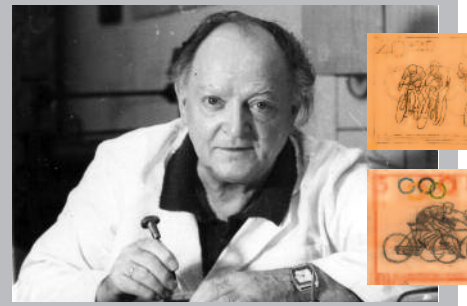


Vortrag von Dirk Schulz

2 Fotos: C. Kaufmann/Verein

100 Jahre Gerhard Stauf – Ausstellung in Burg bei Magdeburg

Ab 7. September werden in der Kirche St. Nicolai in Burg Entwürfe für Postwertzeichen des Grafikers Gerhard Stauf (gestorben 25.4.1996) gezeigt, welcher am 28.12.2024 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Das Event-Team der Deutschen Post wird mit zwei Sonderstempeln vor Ort sein, ein Stempel anlässlich des Tages der Jungen Briefmarkenfreunde und einer zum 100. Geburtstag von Gerhard Stauf. Der Verein zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e.V. bietet dazu passende Sonderumschläge an, die vor Ort erworben oder vorab bestellt werden können.



Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/ Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Falk Binger**
Leipziger Str. 166, 01139 Dresden
Tel.: 0351 8490805, Fax: 0351 8490879
binger.buero@axa.de



BARANKAUF

alte Bibliotheken/Bücher · Reiseführer/Reiseprospekte · Papierantiquitäten
Plakate/Werbung vor 1945 · Sammelbilder/Bilderalbum · Postkarten/Fotos
Ich kaufe Nachlässe, Sammlungen und Druckerbestände aus den genannten Gebieten, in Sachsen gerne auch kurzfristige Hausbesuche und Abholung bei Barzahlung.

Versandantiquariat Jörg Korczyk · Berthelstr. 5, 01307 Dresden
☎ 0351-8 01 44 04 · 0177-2 81 71 74

Goldmännchen



Inhaber
Haiko Börnert
Gerbergasse Nr. 7
01662 Meißen

Tel.: 0 35 21/4 76 96 13
Fax: 0 35 21/4 76 96 14
Funk: 01 74/9 85 23 83

Ankauf von:

- Gold und Silber
- Münzen
- Briefmarken
- Postkarten
- Geldscheinen aller Art
- sowie Militär- und komplette Sammlungen

Öffnungszeiten

Mo, Fr: 10 – 12 und 13 – 15 Uhr
Di, Do: 10 – 12 und 13 – 17 Uhr





Briefmarken- und Münzenhaus

Finn



Ankauf von:

Briefmarken, Karten, Briefen

Münzen

(bessere Einzelstücke bis ganze Nachlässe!)
zu Spitzenpreisen, diskret und zu seriösen
Bedingungen, gegen Barzahlung! Hausbesuche
europaweit möglich!(Bei geeigneten Objekten!)

Im Ladengeschäft finden Sie:

Briefmarken, Münzen (Antike- €!), Briefe, Ansichtskarten, Zubehör.
Derzeit rund 3 Tonnen Sammlungen, Posten und Fundgruben
Deutschland, Europa und alle Welt, von Algerien bis Zypern, von 5 € - 3.000 € !
Und viele bessere Einzelwerte + Fotoattestware!

Briefmarken- und Münzenhaus Finn

Ankauf-Verkauf-Auktionen, Beratung und Schätzung

Finowstr. 2, 10247 Berlin - Tel.: 030 / 66766702
(direkt an der Frankfurter Allee)



Inh.: R.-M. Finn

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-13h
Mo., Di., Do., Fr. 16.30-19.30

www.briefmarken-und-muenzen.de

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

*In der Welt der Philatelie
gibt es jeden Tag etwas Neues
zu entdecken...*

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Unverbindliche & diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle & seriöse Abwicklung
- Individuelle Einlieferungskonditionen
- Regelmäßige Einlieferungstouren in Deutschland, Europa und Übersee
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenloser Abholservice für größere Einlieferungen oder Abholung von Paketen durch einen Paketdienst
- Auktionskataloge in hoher Auflage, mit weltweitem kostenlosen Versand
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)

SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder Einlieferung in unsere Auktionen.



Auktionstermine CG COLLECTORS WORLD

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

58. AUKTION | 19. - 23. FEBRUAR 2024

Philatelie, Banknoten & Münzen

59. AUKTION | 3. - 7. JUNI 2024

Philatelie, Banknoten & Münzen

60. AUKTION | 14. - 18. OKTOBER 2024

Philatelie, Banknoten & Münzen

*Einlieferungsschluss für die Einzellose jeweils
8 Wochen und für Sammlungslose 7 Wochen
vor der Auktion.*

AUCTION GALLERIES HAMBURG

31. AUKTION | 8. - 9. MÄRZ 2024

32. AUKTION | 28. - 29. JUNI 2024

33. AUKTION | 13. - 14. SEP. 2024

*Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate
vor der Auktion*



+ 49 - (0)7142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789 400

Fax. +49-(0)7142-789 410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Literaturtipps & Neuerscheinungen

Ruedi Kunzmann | Anton Riechsteiner Biermarken der Schweiz

Das „kühle Blonde“ hat uns bereits so manchen Tag „ver-süßt“ und war schon während des Mittelalters ein beliebtes und nahrhaftes Gesöff. Bier ist ein Volksgetränk mit weit zurückreichender Kulturgeschichte, die es sich zu erzählen lohnt. Denn Durst wird durch Bier erst schön, sagen die einen, Bier durch Biermarken, die anderen. Genau dies wissen die Schweizer Ruedi Kunzmann und Toni Riechsteiner, sammeln sie doch leidenschaftlich Biermarken und greifen beide Themen in ihrer Neuerscheinung auf. Nach einer geschichtlichen Einleitung zu Bier im Allgemeinen und zur Biergeschichte der Schweizer Brauereien im Besonderen folgt ein Katalogteil mit über 1.000 erfassten Biermarken von Brauereien und von Restaurant-Biermarken der Schweiz. Eine Zusammenstellung aller bekannten Brauer- und Brauereinamen, geordnet nach Besitzernamen, Brauereinamen und Ortschaften, runden das Werk ab.

Gietl Verlag · 598 Seiten · 35,00 Euro



↓ alle Fotos: PR Battenberg Gietl Verlag, www.battenberg-gietl.de

Walter Funck | Ralf Müller Die Deutschen Notmünzen

Vollständiger Katalog aller zwischen 1916 und 1923 verausgabten Notmünzen.

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurden zuerst die kupfernen 1- und 2-Pfennigmünzen und später auch die Nickelmünzen zu 5 und 10 Pfennig aus dem Umlauf genommen und für die Herstellung von Kriegsmaterial verwendet.

Diesem erheblichen Mangel an Kleingeld versuchten die Gemeinden und Städte Abhilfe zu schaffen, indem ab 1915 zuerst Notgeld aus Papier ausgegeben wurde. Da das Papiergeld schnell verschlissen war und unansehnlich wurde, begannen Ende 1916 die ersten Gemeinden, Notgeld aus Metall in Umlauf zu bringen. Diese im amtlichen Sprachgebrauch sogenannten „Kleingeldersatzmarken“ wurden zunächst nur geduldet und mussten ab Anfang 1917 unter bestimmten Auflagen von den zuständigen Bezirksämtern offiziell genehmigt werden. Damit sich die Notmünzen von den Reichsmünzen unterscheiden ließen, wurden äußerliche Merkmale wie Größe, Form oder eine Durchlochung vorgegeben. Zudem mussten die Ausgabestellen Sicherheiten in Höhe des Ausgabebetrages in Form von Wertpapieren (meist Kriegsanleihen) bei den örtlichen Reichsbankfilialen hinterlegen.

Battenberg Verlag
768 Seiten
mit s-w-Abb.
79,00 Euro



Hans-Ludwig Grabowski Die deutschen Banknoten ab 1871

Das komplett farbige, aktuelle Standardwerk zu den deutschen Geldscheinen von der Reichsgründung 1871 bis in die Euro-Gegenwart, gegliedert nach historischen Epochen: Kaiserreich, „Weimarer Republik“, „Drittes Reich“, Alliierte Besatzung, DDR, Bundesrepublik sowie Nebengebiete. Aufgenommen wurden neben den Noten der deutschen Notenbanken (inkl. der Ländernotebanken) auch Staatspapiergeld, Kolonial- und Besatzungsausgaben, geldscheinähnliche Wertpapiere und Gutscheine sowie Besatzungsausgaben beider Weltkriege und Militärgeld. Alle Gebiete sind mit eigenen Nummernkreisen katalogisiert und aktuell bewertet.

Der jetzt noch umfangreichere, durchgängig farbig illustrierte Katalog enthält noch weitere Gebiete, z. B. Gefängnisgeld der DDR und Wertscheine des WHW. Neu sind auch Kästen, mit deren Hilfe der Sammler vorhandene Scheine „abkreuzen“ kann. SBI-Urteil: Wer noch über einen älteren Rosenberg-Katalog verfügt, sollte seinen Katalogbestand jetzt aktualisieren.

Battenberg Verlag
864 Seiten
mit farb. Abb.
35,00 Euro



Wolfgang J. Mehlhausen Handbuch zur Münzpflege

Die Behandlung von Münzen und Medaillen ist eine heikle Angelegenheit, bei der „gereinigte“ Stücke buchstäblich verdorben oder doch zumindestens deutlich im Wert verringert werden können, wenn, ja wenn diese Reinigung unsachgemäß durchgeführt wird. Jeder Sammler ist daher gut beraten, sich umfassend zu orientieren und Rat vom Fachmann einzuholen, bevor er unansehnliche Stücke seiner Sammlung „aufpolieren“ kann. Der Autor dieses Handbuchs verfügt über langjährige Erfahrungen in der sachkundigen Reinigung und Pflege von Münzen. Seine Hinweise und Ratschläge in diesem Buch können den Anfänger vor groben Fehlern bewahren und auch den fortgeschrittenen Sammlern Tipps zum richtigen Umgang mit verschmutzten oder korrodierten Exemplaren ihrer Sammlung geben.

Im Buch finden sich neben diesen Hinweisen und Warnungen auch zahlreiche konkrete Anweisungen für die Behandlung der Münzen. Die Reaktionen der verschiedenen Münzmetalle auf Reinigungsmittel werden ebenso dargestellt wie der Umgang mit den eingesetzten Chemikalien. Abgerundet wird der Informationsinhalt des Buches mit Vorschlägen zur fachgerechten Unterbringung bzw. Aufbewahrung von Münzen, damit an den Sammlungsschätzen keine Langzeitschäden auftreten.

SBI-Urteil: nützlicher Ratgeber.
Battenberg Verlag,
Broschur
168 Seiten,
mit farb. Abbildungen,
14,90 Euro



Wolfgang J. Mehlhausen Handbuch Münzensammeln

Neben Hinweisen zum Kauf, zur Aufbewahrung, Reinigung und Pflege von Münzen bietet dieser praktische Ratgeber auch viele Informationen zur „Fachsprache“ der Münzsammler sowie zu den Themen Falschgeld und Münzfälschungen oder zu „Münzen als Wertanlage“. Nach der Lektüre dieses Buches kann man viele Fehler, die oft aus Unkenntnis unterlaufen, vermeiden – und so das häufig zitierte „Lehrgeld“ recht klein halten. Es ist das ideale Einsteiger-Werk mit vielen Tipps und Tricks vom Fachmann, Erläuterungen und Bestimmungshilfen zu Erhaltungsgraden und Qualität von Münzen.

Am Anfang des Buches steht eine kurze Geschichte des Geldes. Auch die verschiedenen Sammlungsarten - z. B. Übersichtssammlung, Heimatsammlung sowie Münz- und Geschichtsperioden werden vorgestellt. Gut beschrieben sind nochmals die Erhaltungsgrade. SBI-Urteil: Neulinge sollten dieses Werk unbedingt lesen!

Battenberg Verlag
Broschur
192 Seiten
16,90 Euro



Bodo Ströh Handbuch und Katalog Postwertzeichen der SBZ Thüringen

Bodo Ströh (82) - Verbandsprüfer und Briefmarkensammler - hat diesen herausragenden Spezialkatalog über die Briefmarken der SBZ Thüringen 1945-46 mit Unterstützung weiterer Sammler erarbeitet. Im Katalog befinden sich alle Briefmarken, Blöcke, Besonderheiten, Verzahnungen, Abarten aus diesem Gebiet der SBZ-Philatelie. Besonders die qualitativ hochwertigen Vorlagendrucke helfen Sammlern, Farbzuordnungen durchzuführen, verschiedene Papierarten zu unterscheiden und Gummierungsvarianten an Hand der brillanten Abbildungen aller Varianten klar zuzuordnen. Angenehm auch die Angabe von Nettopreisen, welche für seltene Stücke auf Auktionen etc. erzielt wurden. Bei Michelkatalogen - auf deren Hauptkatalognummernstruktur auch dieser Katalog basiert - sind die Katalogpreise leider oft um ein Vielfaches über den realen Preisen. Eine Zeittafel zu den Abläufen in der OPD Thüringen ist dem Katalogteil vorangestellt. Manche Briefmarkenvarianten sind nur in diesem Katalog zu finden, wie auch viele seltene Belege (Briefe, Postkarten), teils mit besonderen Frankaturen als Einschreiben, Nachnahme und Eilbriefe. Verein zur Förderung der Philatelie u. Postgeschichte, 203 Seiten, 89,90 Euro

post@wehama.de, T. 0391-25548106



SEIT ÜBER 30 JAHREN IHRE EXPERTEN

Besondere Stücke in unserer 103. Auktion



Kaiserreich. Sachsen. 3 Mark 1917 (E).
Friedrich der Weise -
400-jähriges Reformationsjubiläum. Jaeger 141
Prachtvolles Exemplar mit Echtheitsexpertise.



Sachsen. Kurlinie ab 1547 (Albertiner)
Johann Georg I. (1611-) 1615-1656.
10 Dukaten 1628, HI-Dresden. GOLD.
Abschlag von den Stempeln des Doppeltalers. C/K 97



Unsere nächsten Auktionen:

- ▶ 103. Saalauktion - 18. bis 20. April 2024
- ▶ 20. e-live Auktion - 2. Juni 2024
- ▶ 104. Saalauktion - 14. bis 16. Nov. 2024



Vertrauen Sie in unsere Erfahrung

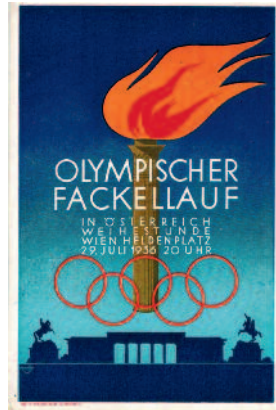
- ▶ für erfolgreiche Auktionen
- ▶ für seriöse Kaufabwicklung
- ▶ für kompetente Beratung

Liefern Sie jetzt Ihre besonderen
Einzelstücke und Sammlungen ein!

SAMMLERBÖRSEN-PREISSPIEGEL



Falkland, 5s. Königspinguin **, 1933, Hundertjähriges Jubiläum der britischen Verwaltung
Zuschlag 810 EUR
Delcampe.net



AK Olympiade 1936, Olympischer Fackellauf in Österreich mit Sonderstempel
Zuschlag 45 EUR
sammlerwelt-dresden.com



Fotografie von Elvis Presley mit seiner Unterschrift (undatiert).
Zuschlag 376 EUR
Delcampe.net



Krampus-Karte des österreich-ungarischen Malers József Divéky (Wiener Werkstätte)
Startpreis 800 EUR
Stade-Auktionen.de



Banknote Grönland, 5 Kroner, 1933 SPECIMEN
Zuschlag 295 EUR
Delcampe.net



Großbritannien, 5 Pounds, SPECIMEN aUNC+, 0000
Zuschlag 1.280 EUR
Delcampe.net



Reichsbanknote Deutschland Weimarer Republik 1 Billion Mark, 1923
Zuschlag 400 EUR
Delcampe.net



Frankreich, Nr. 122 2fr Merson violett und gelb **, 1900 (signiert & Zertifikat)
Zuschlag 2.720 EUR
Delcampe.net



Künstler-AK, Hindenburg, Hugo Vogel
Zuschlag 7 EUR
sammlerwelt-dresden.com



AK Czernowitz, Jüdisches Nationalhaus, 1909
Zuschlag 120 EUR
sammlerwelt-dresden.com



Photochromie-AK, Mühlgraben in Mildau um 1915
Zuschlag 6 EUR
sammlerwelt-dresden.com



Künstler-AK Berghaus Hohenstein-Ernstthal um 1912
Zuschlag 12 EUR
sammlerwelt-dresden.com



AK Rumänien, Souvenir aus Bukarest, König Carol, 1903
Zuschlag 426 EUR
Delcampe.net



Geldschein 1.000 Mark 1922, Sachsen, 75 EUR
sammlerwelt-dresden.com



AK Flugpost Dresden-Leipzig 1914 mit Flugpoststempel
Zuschlag 45 EUR
sammlerwelt-dresden.com



Künstler-AK von Catharina Klein um 1916
Zuschlag 6 EUR
sammlerwelt-dresden.com



Aureus – Goldmünze Septimius Severus leichtgewichtig (6,15 Gramm)
Zuschlag 3.008 EUR
Delcampe.net



Makedonien, Goldene Staterai mit dem Bildnis Alexanders des Großen, 336-323 v. Chr.
Zuschlag 2.499 EUR
Delcampe.net



Südliche Niederlande, Silberdenar Johann I. von Brabant (1268-1294)
Zuschlag 399 EUR
Delcampe.net



Trentino Südtirol, Österreichische 10k-Briefmarke mit Überdruck „Regno d'Italia“/3 Nov, 1918
Zuschlag 9.950,05 EUR
Delcampe.net

Stade Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie



Auktionen am 3. Februar, 1. Juni und 5. Oktober 2024

Ihr Nachlass und Ihre Sammlung
sind bei uns in den besten Händen.

Wir suchen ständig:

hochwertige Künstlerkarten

Topographie, Vorläufer,
Lithographien, Ereignisse

Motive: Schach, Erotik, NS,
Judaika, 1. Und 2. Weltkrieg

Luftfahrt: Flugereignisse,
Ballon, Zeppelin

Philatelie: Einzelwerte und
Belege, Kolonien, komplette
Sammlungen

SAMMLUNGEN und POSTEN
aller Art



Zuschlag
460 €



Gosenschenke Giebichenstein.
Halle d. 14. Juli 1897
Liebe Marie. & Tonya geht es mir
in Tera und hier. Gütlich weßt mich
meine brief winterwarten können.
fueri fände: rinnen in den, dann wenn
fuder of fischer und wenn fischer sind
man möge: fischer ist mit mich
den An
1906

Zuschlag
260 €



Kronstädter Verschönerung
Biegen aus:
Ereignis wurde von Herrn Hans Eber ein
erlegt. Sur Erde tauchen noch 2 Reiholde ein
...
Reun



Zuschlag
125.000 €

- Ich möchte ein Abo (4 Kataloge) zu 50,- Euro (Ausland 70,- Euro).
- Ich möchte einmalig einen Katalog von Ihrer nächsten Auktion zu 15,- Euro (Ausland 20,- Euro).
- Ich möchte einliefern/ direkt verkaufen – bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Meine Sammelgebiete sind: _____

bitte
freimachen

Name / Adresse: _____

 Telefon: _____
 E-Mail: _____
 Unterschrift: _____

Stade-Auktionen
Markgrafenstraße 5
D-79639 Grenzach-Wyhlen

„Belegexemplare“ – Ansichtskarten der DDR mit Belegstempeln

(Toni Frenzel) Eigentlich sammle ich nur alte Ansichtskarten bis etwa 1945. Das Interesse auf später hergestellte Karten hielt sich bei mir ansonsten ziemlich in Grenzen, da die bekannten DDR-Karten meist nur in riesigen Auflagen erschienen und öfters nur Häufigkeitsmotive zeigten. So dachte ich lange. Aber ich wurde eines Besseren belehrt, nachdem ich zwölf Schuhkartons voll mit Karten aus der frühen DDR erhielt. Der Vorbesitzer übergab sie mir als einen „Teil des Archivs der Belegexemplarstelle in Dresden“. Beinahe ein Jahr haben die Kartons dann stiefmütterlich im Keller gestanden bis ich sie endlich etwas näher untersuchte. Die Preise der Schuhe auf den alten Kartons waren noch in MDN und DM ausgezeichnet und die Karten waren allesamt schwarz-weiß, aus der Zeit von 1960-1968. Fast alle trugen auf der Rückseite einen Stempel „Belegexemplar“ oder „Nachdruck“, der mich inspirierte, die Kisten doch mal etwas näher zu durchsuchen. In der Zeit der DDR war jeder Verleger verpflichtet, für jede Ansichtskarte in dem entsprechenden Amt eine Freigabe für den Verkauf zu beantragen und ein Muster zu hinterlegen. Darum mussten auf der Rückseite die laufende Nummer des Herstellers sowie die Höhe der faktisch produzierten

Auflage unter dem „Belegexemplar“-Stempel vermerkt werden. Etwa seit 1950 musste auch jede Ansichtskarte einen Zahlen-Buchstaben-Code auf der Rückseite tragen, der dem jeweiligen Fotografen oder dem Verlag zuzuordnen war und auch die Jahreszahl des Druckes beinhaltete. Auf den Ansichtskarten, die überwiegend als Foto-Karten und Handabzüge hergestellt wurden, wird die Realität in der DDR gezeigt, wie zum Beispiel die Landschaften des Erzgebirges oder der Sächsischen Schweiz, viele kleine Dörfer, Städte und auch die Großstädte, meist mit ihren neu errichteten Wohnkomplexen und touristischen Zielen. Alle Karten widerspiegeln eine heile Welt ohne Fehler und ohne Katastrophen.

Hervorzuheben sind auch viele architektonisch interessante Innenaufnahmen von Gaststätten, Bars und Betriebsferienheimen, die es heute teilweise schon gar nicht mehr gibt.

Ein Großteil der Karten in den Kartons wurde in den Verlagen Bild und Heimat, Reichenberg; Deutsche Fotothek Dresden; PGH Foto Zittau usw. gefertigt. Aber es gibt auch sehr viele kleine ortsansässige Verlage und Fotografen, welche eine Menge Aufnahmen aus ihrer Umgebung als Ansichtskarten herausgebracht haben. So zum Beispiel AK-Verlag Kenne DD, Wagner Hinterhermsdorf; Schmiedicke, Markleeberg; H. Pritzel, Lohsdorf und viele mehr. Diese Karten haben meist nicht so große Auflagen wie die der großen Verlage. Dort gehen Auflagen von Touristischen Zielen oder Ansichten von Großstädten schon mal in die 20 Tausend Stück pro Bild. Bei kleinen Auflagen schlägt besonders für die Sammler das Herz höher, wenn es zum Beispiel von kleineren Orten oder Gebäuden nur Auflagen von 500 bis 100 Stück gibt. Die kleinste Auflage in der Sammlung, von nur 50 Karten, stellte der in meinem Heimatstädtchen Radeburg ansässige Fotograf Eulitz her. Dieser reiste damals durch die ganze DDR, machte Fotos von sehr vielen auch kleinen Orten und vertrieb diese dann dort als Ansichtskarten. Immer wieder brachte er dabei gern seinen Wartburg 311 mit auf seine Kartenmotive. Sein Enkel verriet mir, in den spä-

teren siebziger Jahren war es sein Moskwitsch. Bei der Menge der hergestellten Ansichtskarten kann man davon ausgehen, dass der Verkauf ein einträgliches Geschäft und besonders für die kleinen Hersteller und Fotografen ein sicheres Standbein war. Die Highlights der großen Sammlung sind aber wahrscheinlich eine kleine Anzahl von nicht zugelassenen Ansichtskarten. Diese wurden mit einem Stempel „Abgelehnt“, „Ausschubkarte“ oder einem einfachen „Nein“ von der Produktion und dem Verkauf ausgeschlossen. So gibt es eine von einem unscharfen Elbschiff, welche danach in verbesserter Qualität aufgelegt wurde. Eine Dresdner Karte zeigt Altmarkt und die Thälmannstraße im Winter. Hier lag wohl zu viel verschmutzter Schnee auf den Gehwegen, der das sozialistische Bild etwas zerstörte. Einzigartig ist sicherlich auch eine nicht freigegebene Karte vom Goldenen Reiter in Dresden. Auf dieser Karte befindet sich unter der Nase August des Starken ein Schatten, der wohl damals etwas an das kleine Bärtchen eines unliebsamen Kriegsherrn erinnerte. Auch eine Karte vom Hauptpostamt 6 in Dresden wurde aus unerklärlichen Gründen abgelehnt. Diese Karte gab es später aber noch in mehreren Auflagen mit dem gleichen Bild, nur wurde rechts ein Teil weggeschnitten.



Südwestfalenbörse

Briefmarken | Münzen | Sonderpostamt

Siegen

6. April 2024

10-16 Uhr

Siegerlandhalle

Siegerlandhalle (Leonhard-Gläser-Saal)
Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen
Händleranmeldung (Online-Formular):
www.suedwestfalenboerse.de
Tische (1,20 x 0,60 Meter) je 23,00 Euro
Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:
Karl-Josef Halberstadt
Hohenhainer Str. 54, 57258 Freudenberg
Telefon: 0157 - 51 45 83 37 (ab 18 Uhr)
info@suedwestfalenboerse.de
Vor 10 Uhr für Besucher kein Einlass!

Papiergeldhandel Berger

09569 Oederan Tel. 037292/21637

E-Mail: marion_berger@t-online.de

Ankauf von Papiergeld der altdeutschen Staaten,
Reichsbanknoten, Notgeld und Scheine Ausland.

Besonders gesucht werden sächsische Cassen-Billets,
Taler-Scheine von Bautzen, Chemnitz, Dresden und
Leipzig.

Besuchen sie unseren Shop: www.ma-shops.com/berger

Hodam's Versteigerungen

44. Versteigerung am 04.05.2024
45. Versteigerung am 02.11.2024

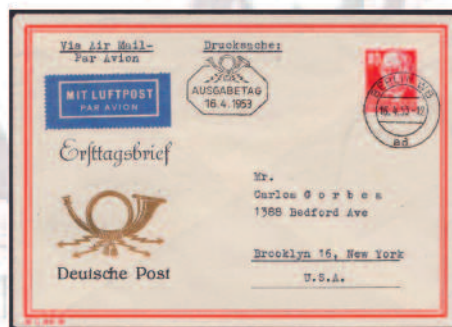


Bild: ein Los der 44. Versteigerung

Katalog gratis bei:
Hodam's Versandservice
Würselener Str. 16
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685/406778
Fax: 03685/406779
E-Mail: peter.hodam@t-online.de

Suchen Sie spannende Begegnungen?



 delcampe.net

Der Marktplatz für Sammler

- 90 Millionen Artikel im Angebot
- Mehr als 1 Million aktive Nutzer pro Monat
- 23 Jahre Erfahrung
- Anmeldung kostenlos

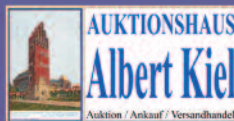
Shops auf Philasearch

Bei diesen Anbietern werden sie fündig



Try a
new
source...
Filat AG
www.filat.ch

ALEXANDER ODERMATT



HONEGGER
PHILATELIE AG



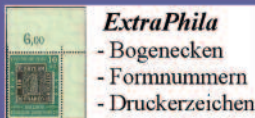
RÖLLI
Auktionen & Philatelie
seit 1975



post & geschichte



STILUS



Langbrief

STUDIO FILATELICO
TOSELLI
Francobolli Rari Antichi e Moderni
dal 1973

MARK BLOXHAM
STAMPS LTD



STANLEY GIBBONS
AUCTIONS

艾華
AVA auctions

CHERRYSTONE
PHILATELIC AUCTIONEERS

TYROL PHILA
FALCH BG

DBA
DEUTSCHE BRIEFMARKEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Bill Barrell Ltd
Dealer in the postage stamps and postal history of Great Britain

DAVID
DEALER
SINCE 1980
MORRISON
D. MORRISON LTD
BRITISH COMMONWEALTH
POSTAL HISTORY



scriposale

Balkan
Phila

Martin Townsend

Christopher Green Ltd.

ALEXANDER VOIGT
PHILATELY & POSTAL HISTORY

BRIEFMARKEN
SOMMER
INTERNATIONAL STAMPS

INDIA AND STATES

www.philasearch.com

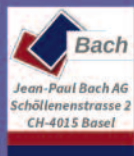
Online bieten leicht gemacht



FERRARIO



BRIEFMARKEN
KUNSTEN
SACHKUNFT
AUKTIONEN



DEUTSCHE BRIEFMARKEN
AKTIENGESELLSCHAFT

RAUHUT & KRUSCHEL
BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS



A. KARAMITSOS



FILATELIA LLACH, S.L.
Fundada en 1915



PETER F. HARLOS
Auktionen für Postgeschichte



AUKTIONSHAUS
FELZMANN

François
FELDMAN



und viele mehr
www.philasearch.com

Aviatic und Luftaufnahmen vom alten Dresden auf historischen Ansichtskarten

von Helger Naumann

(HN) Aviatic ist ein spezielles Interessengebiet, welches sich dem Flugwesen widmet. Die Postkarte als weit verbreitetes und kostengünstiges Kommunikationsmittel vergangener Zeiten bietet dem Sammler auch auf dem Gebiet der Luftfahrt zahlreiche Motive an, die heute dokumentarischen Wert haben. Die Ansichten von Flughäfen, Maschinen, spektakulären Flugschauen oder auch dramatischen Ereignissen, wie Unfälle und Abstürze, zeigen die große Bandbreite auf. Mit den ersten bemannten Ballonaufstiegen im späten 18. Jahrhundert war der Traum des Menschen vom Fliegen zur Wirklichkeit geworden. In Dresden sind erste Ballonfahrten mit Personen seit Beginn des 19. Jahrhunderts, beispielsweise vom Zwinger nach Pillnitz 1834 nachweisbar. Der 1901 gegründete „Sächsische Verein für Luftschiffahrt“ bot ab 1909 in Reick und Weißig Ballonaufstiege an, die regen Anklang fanden. Es war auch eine Dresdnerin, die aus Laubegast stammende Amelie Beese-Boutard, die als erste Frau in Deutschland 1911 den Pilotenschein in Berlin erwarb. Am 18. August 1912 landete das Luftschiff „Viktoria Luise“ auf dem Heller. Bereits ein Jahr später, am 26. Oktober 1913, wurde in Kaditz im Beisein von König Friedrich August III. und Dresdens Oberbürgermeister Gustav Otto Beutler, der städtische Flugplatz feierlich eröffnet. Zehntausende Zuschauer verfolgten begeistert das Ereignis. Die imposante Luftschiffhalle mit einer Höhe von 37 Metern und einer Fläche von mehr als 11 000 Quadratmetern bot Platz für zwei Luftschiffe und wurde zum markanten Wahrzeichen. Von Kaditz aus wurde im Mai 1914 auch die erste Flugpost in Sachsen nach Leipzig befördert. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges wurde der Flugplatz unter militärische Verwaltung gestellt und der zivile Flugverkehr kam fast gänzlich zum Erliegen. Im Zuge der Festlegungen des Versailler Vertrages 1919 erfolgte 1921 der Abriss der Luftschiffhalle. Nach einer umfassenden Rekonstruktion des Flugplatzes wurde 1924 der regelmäßige Flugverkehr wieder aufgenommen. Ziele waren unter anderem Leipzig, Berlin, Erfurt, Breslau, Kassel, aber auch über die Landesgrenzen hinweg in Kopenhagen und Malmö. Al-

lerdings erwies sich der Flugplatz für das erhöhte Flugkommen als zu klein und stellte deshalb im Juli 1926 den Linienflugverkehr endgültig ein. Bevor wir uns dem neuen Standort auf dem Heller zuwenden, noch ein Blick auf eine, allerdings nur kurze Episode der Dresdner Luftfahrtgeschichte. Am 10. August 1925 wurde am Johannstädter Elbufer, gegenüber der Prießnitzmündung, der Wasserflugplatz eröffnet. Die erste europäische Wasserfluglinie verband, dem Elbverlauf folgend, die sächsische Metropole mit Altona bei Hamburg. Mit einer Flughöhe von rund 800 Metern wurde das Ziel mit einem 20 minütigen Zwischenstopp in Magdeburg nach knapp vier Stunden erreicht. Der Fluggast hatte dafür 90 Mark zu zahlen. Im Einsatz waren zwei Maschinen vom Typ Junkers F 13 mit Schwimmern und bot Platz für je vier Passagiere sowie zur Beförderung von Postsachen. Allerdings waren die Maschinen oftmals nicht ausgelastet und galten als technisch überholt. Deshalb entschloss man sich im Herbst 1926 zur Einstellung des Flugbetriebes, zumal wenige Monate zuvor auf dem Heller ein neuer Flughafen eröffnet worden war. Dieser hatte am 12. April 1926 den Flugbetrieb aufgenommen. Die 62 Hektar große Anlage war auf einem ehemaligen Exerzierplatz errichtet worden und verband Dresden mit insgesamt 68 Flugzielen im In- und Ausland, darunter Berlin, Prag, Wien, Kopenhagen und Malmö. Höhepunkte waren die jährlichen Flugschauen, auf denen Kunstflieger ihre atemberaubenden Flugkünste vor einer riesigen, begeisterten Menschenmenge aufführten. Zu einem tragischen Ereignis in der knapp zehnjährigen Geschichte des Flughafens kam es am 6. Oktober 1930, als eine aus Berlin kommende Maschine beim Landeanflug abstürzte und acht Personen mit in den Tod riss. Es zeigte sich bald, dass das Areal für ein erhöhtes Flugkommen und gestiegene technische Anforderungen sowie größere Maschinen nicht mehr geeignet war und deshalb in Klotzsche einen neuen Standort bezog. Das Areal auf dem Heller wurde bis 1945 vorrangig für die militärische Ausbildung genutzt. Nach einjähriger Bauzeit konnte der Flughafen in Klotzsche am 11. Juli 1935

eingeweiht werden. Die 100 Hektar große Anlage war technisch hochmodern und wurde gleichzeitig für zivile Zwecke sowie vom Militär genutzt, wobei mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 der zivile Luftverkehr fast ganz eingestellt wurde. Bei Besuchern und Fluggästen waren die bis zu 5.000 Personen fassende Aussichtsplattform und das Gartenrestaurant besonders beliebt. 1957 konnte der Linienflugbetrieb wieder aufgenommen werden.

Die Ansichten von Städten und Landschaften aus der Luft auf Postkarten haben für viele Sammler einen besonderen Reiz. In Dresden war es der aus Berlin stammende „fliegende Fotograf“ Walter Hahn (1889 – 1969), der seit Mitte der 1920er Jahre unter anderem auch die sächsische Landeshauptstadt aus der Luft im Bild festgehalten und als Karten im eigenen Verlag herausgegeben hat.



oben: Foto-AK, W. Hahn, Flugplatz Dresden-Heller
Mitte: Foto-AK, W. Hahn, Zeppelin über Theaterplatz
unten: Dresdner Flugtage 1913, Doppeldecker
(Postkarten aus Sammlung H. Naumann)



Briefmarken- und Münzentauschring Sandhausen e.V. 09/066
Junge Sammler Sandhausen · Coin- & Stampclub Heidelberg

Ansichtskartensammler-Börse

und Hardtwald-Großtauschtag

Heidelberg-Sandhausen

Samstag, 6. April 2024

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse

Samstag, 21. September 2024

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse

Turn- und Festhalle · Burgstraße 7 · 69207 Sandhausen

Joachim.Claus@web.de

Tel.: 0 62 24/5 17 94 · Tel.: 01 52/56 97 58 47

www.bmtrsandhausen.de

72. und 74. Leipziger Ansichtskarten-Börse



Ratskeller zur Linde

Rathausplatz 1 · 04416 Markkleeberg

Eintritt 3,- €

Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte auf Ansichtskarten
„Heinrich von Stephan“ im
Kulturbund Leipzig e.V.

Sa 06.04./Sa 12.10.24, 8–14 Uhr

Tische: Größe 120 x 60 cm 25,00 €.

Tischbestellung telefonisch erbeten

Günther Oehmichen ☎ 03 41-3 91 54 92

oder Jürgen Winter ☎ 03 42 03-3 16 30

Briefmarken & Münzen

Lars Bellmann

01445 Radebeul, Meißner Str. 88, Telefon 0175-6039749

Di. + Do. 10.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr,

Mi. 14.30-18.00 Uhr, Fr. 10.00-13.00 Uhr

COPITZER SAMMLERSTÜBCHEN • ANKAUF/VERKAUF

Historische Ansichtskarten • Heimatbelege • Antiquarische Bücher
alles aus Papier

Kein Ladengeschäft! Nur Versand!

Andreas Diezmann • Pratzschwitzerstraße 7 • 01796 Pirna

Phone: 01 76/26 50 54 59 • E-Mail: heimatfan@t-online.de

www.vintage-antik-store.de

Onlineshop für Ansichtskarten, Dokumente & Vintage Artikel

Der Original Leipziger
AGRA
ANTIKMARKT
agra Messepark Bornaische Str. 210
04279 Leipzig-Markkleeberg

26. MAI

Große Ansichtskarten-,
Briefmarken- und Münzen-
Sammlerbörse



Versandantiquariat & Veranstaltungen
Jörg Korczynsky
Funk 0177-2817174
E-Mail joerg.korczynsky@gmail.com

Der Original Leipziger
AGRA **Termine 2024**
ANTIKMARKT
agra Messepark Bornaische Str. 210
04279 Leipzig-Markkleeberg

Jeweils 8-15 Uhr 27. - 28. JAN. 24
Immer am letzten
Wochenende
im Monat

24. - 25. FEB. 24
23. - 24. MRZ. 24*
27. - 28. APR. 24
25. - 26. MAI 24
29. - 30. JUN. 24
27. - 28. JUL. 24
24. - 25. AUG. 24
21. - 22. SEP. 24*
26. - 27. OKT. 24
23. - 24. NOV. 24
28. - 29. DEZ. 24

USW.

* Achtung! Im März und September
ist der agra Antikmarkt ausnahms-
weise nicht am letzten Wochenende

+ Deutschlands größter Markt seiner Art
+ 500 - 1.000 Stände
+ 2 Hallen mit 10.000 qm Hallenfläche
+ 5 Hektar Open Air Gelände
+ Immer wechselndes Angebot
+ Viele internationale Händler
+ Tradition seit 30 Jahren
+ Ganzjährig bei jedem Wetter
+ ca. 20.000 Besucher
+ Eintritt frei
+ Parken direkt am Markt

Ambulanter Handel
ABUHA
Seifert GmbH

Info-Tel. 0341 9804817
oder 0172 968 76 29
www.agra-antikmarkt.de




Teutoburger Münzauktion GmbH



Auktionen



für Münzen, Medaillen,
Banknoten, Briefmarken,
Orden und Militaria,



Mindestens 4 Auktionen jährlich! Geeignete Einlieferungen
sind jederzeit willkommen. Jetzt die gedruckten Kataloge bestellen!
Alle Auktionen sind auch live online!

Im selben Haus, unser Partner für Ankauf und Edelmetallhandel:

Teutoburger Münzhandel GmbH

Investieren Sie in

Gold und Silber!

Wir beraten Sie gern.



Brinkstrasse 9

33829 Borgholzhausen

Tel. +49 (0) 5425930050

www.teutoburger-muenzauktion.de

info@teutoburger-muenzauktion.de

1. Teutoburger e-live-Auktion · 19. bis 22. Februar 2024 (immer ab 17 Uhr)

164./165./166. Auktion · 8. bis 13. April 2024

167./168. Auktion · 9. bis 13. September 2024

169./170. Auktion · 2. bis 6. Dezember 2024

Autogramm von Ikone Jimi Hendrix erzielt zehnfachen Ausruf bei Auktion

(PM) Seit vielen Jahren sind die Autographen ein fester Bestandteil der Auktionen im Düsseldorfer Auktionshaus Felzmann. Am Abend des ersten Auktionstags kam ein Autogramm des US-amerikanischen Gitarristen und Sängers (1942-1970) kürzlich unter den Hammer.

Anlässlich seines Konzertes am 13. Januar 1969 in Köln gab der bis heute gefeierte Gitarren-Gott eine Autogrammstunde im „Dumont-Pressnhaus“. Und über 50 Jahre später kämpften erneut Fans um ein Autogramm von Jimi Hendrix, dieses Mal im Auktionssaal bei Felzmann. Ein hitziges Bietergefecht entstand online, im Saal und am Telefon. Ein Online-Bieter konnte sich schließlich durchsetzen und erstand das begehrte Autogramm für den zehnfachen Ausruf. Der Hammer am Auktionspult fiel bei 4.000 Euro.

Ein großer Tag für den erfolgreichen Bieter, aber auch für den Verkäufer aus Berlin, der die Autogrammkarte von seinem Großvater geerbt hatte. Für den Autogrammen-Experten Norbert Arndt war es eine besondere Freude, das Autogramm für diese Auktion vorzubereiten. Er selbst hatte im Januar 1969 die Autogrammstunde aufgrund einer wichtigen Prüfung nicht miterleben können.



So ergab sich eine schöne Überraschung, als genau dieses besondere Stück auf seinem Tisch landete. Die erfolgreiche Versteigerung verfolgte Arndt live im Auktionssaal.

www.felzmann.de

55 Jahre Numismatischer Verein zu Bautzen e. V.

Der 1968 gegründete Bautzener Münzverein – heute Numismatischer Verein zu Bautzen e.V. – ist wohl einer der aktivsten Vereine in der Lausitz. So lädt er monatlich zu interessanten Ausflügen und Vorträgen, z. B. am 30.4. über russische Geldscheine von der Zarenzeit bis nach der Oktoberrevolution, am 28.5. über Kleinmünzen der sächsischen Fürstentümer, am 25.6. über Pandemie-medailen im Veranstaltungsort Lusatia auf der Löbauer Straße in Bautzen ein, Beginn jeweils 18 Uhr. Um die 20 Besucher kommen meist. Das jüngste Vereinsmitglied ist 35, die ältesten sind über 80 Jahre alt. Aber auch „Nichtvereinsmitglieder“ sind bei den Vorträgen gerne gesehen. Mit 14 Jahren fand der langjährige Vereinsvorsitzende Matthias Koksch (62) bei seinem Großvater im Schuppen einen alten Sack mit Münzen. Matthias wollte nun mehr wissen von den runden Schönheiten. Dies war wohl der ausschlaggebende Impuls für Matthias Koksch, mit dem Münzensammeln zu beginnen und als Jugendlicher dem Verein beizutreten. In DDR-Zeiten sammelte er Pfennige nach Prägestätten. Er war das wohl jüngste Vereinsmitglied.

www.sachsen-numismatik.de



Vereinsausflug ins Erzgebirge (Fotos: M. Koksch)

Verlagsnachlass Lengauer mit 2 Millionen Karten verkauft

von Norbert Haidl

August Lengauer hat in den 30er Jahren den größten Münchner Verlag für Postkarten gegründet. Wohl ein jeder Leser hat schon mal Karten des Verlages in seinen Kisten gehabt: Oktoberfestkarten, Humor, Glückwünsche, Olympiade und natürlich Tausende Münchner Motive. Die Ehe der Lengauers blieb kinderlos. August Lengauer ist schon früh – 1964 – verstorben. Seine Frau hat die Geschäfte bis 1983 weitergeführt, einschließlich der größten Olympia-Kollektion aller dortmaligen aktiven Verlage. Schon schwer erkrankt, hat seine Frau den Bestand von 2 Millionen Karten 1990 erst der Fa.Hilmer am Münchner Hauptbahnhof und dann dem Verfasser angeboten. Uns beiden war der Bestand damals zu groß.

Verlag und Haus wurden einige Male weitervererbt und im Sommer 2023 wurden die Karten dem Verfasser erneut angeboten, für einen sechsstelligen Betrag. In jeder Hinsicht für einen kleineren Händler zu groß. Schließlich reduzierte sich der Preis gewaltig und im November haben ihn zwei langjährige Dultaussteller, zusammen auch schon 144 Jahre alt, erworben und Kiste für Kiste, unterstützt von 4 Helfern, je über 100 Meter in die gemieteten Kleinlaster getragen. Auf 50 qm sind sie nun neben Sammelstücken weiterer Mieter trocken gelagert. Man konnte einen solchen einmaligen Bestand nicht dem Altpapier übergeben.

Viel Arbeit wartet eines Tages auf den oder die Vermarkter, Motive aus Bayern bis Österreich und Südtirol, Kunst. Obwohl 90 % nach 1945, müssten einige Kisten auch „entnazifiziert“ werden. Im Frühjahr werden sich die beiden Protagonisten – Norbert Haidl und Maximilian Fritz – dann um Verwertung und/oder Erhaltung weitere Gedanken machen.



Foto: Norbert Haidl

Briefmarken als Boten der Liebe

Die Liebe zwischen zwei Menschen ist wohl das schönste Gefühl! Dann ist es schmerzlich, wenn man voneinander getrennt ist. Immer schon haben Verliebte auf verschiedenen Wegen versucht, sich in Zeiten der Trennung einander Botschaften zu senden. Früher musste dies teils heimlich passieren, wenn die Eltern gegen eine Beziehung waren. Aber Liebe ist immer schon eigene Wege gegangen, und so erfand man um die Jahrhundertwende die Briefmarkensprache. Wenn man morgens eine verschlüsselte Postkarte schrieb, konnte man sich am Abend zum Stelldehlein verabreden, da damals noch die Post mehrmals täglich zuverlässig zugestellt wurde. Die neue Geheimsprache war so einfach wie genial. Oft unbeachtet kleben Briefmarken auf den Postkartenrückseiten oder Briefen – manchmal ordentlich, manchmal aber auch schief, quer oder kopfstehend, oder auch an bestimmten Positionen. So erhielt man verschiedene Möglichkeiten, von anderen ungemerkt Nachrichten zu senden, welche man mittels Darstellungskarten oder Bücher entschlüsselte. Besonders brisante Nachrichten versteckte man gar handschriftlich unter der Briefmarke, welche der Empfänger dann ablöste. Um 1889 erschien sogar ein Büchlein „Briefmarkensprache“, in welchem empfohlen wird, Dates mit Geheimtinte auf die Karte zu schreiben, dessen Farbsymbolik eine Bedeutung hatte: Rot steht für die Liebe, Blau für Treue und Grün für die Hoffnung. Da neue Briefmarkenausgaben ältere ersetzten, änderten



sich auch die Darstellungskarten – anfänglich mit den Germania-Briefmarken, später dann Ausgaben der Weimarer Republik bzw. Hindenburgbriefmarken. In den 50er Jahren erlebte die Briefmarkensprache übrigens eine neue Blütezeit. Mittlerweise über 120

jahre alt, hat diese philatelistische Spielerei ganze Generationen fasziniert. Noch 1987 wurde anlässlich des Postamtjubiläums in Bochum den Besuchern eine Darstellungskarte überreicht als Anregung, geliebten Menschen mal wieder einen Brief zu schreiben. Somit ist dieses Thema nicht nur eine schöne Empfehlung zum Sammeln, sondern vielleicht mal wieder eine Postkarte zu schreiben. Dies ist eben etwas besonders in Zeiten von Kurznachrichten, WhatsApp & Facebook!



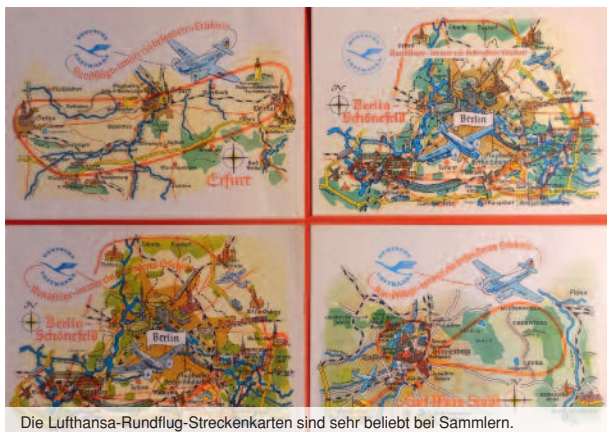
Die Sehnsucht zu fliegen – 25 Jahre Skybird pro Luftfahrt e.V.



Andreas Beutlich und Mirko Schinnerling sammeln schon lange. SBI besucht sie exklusiv in ihrem kleinen Sammlungsmuseum und Vereinstreff des Sächsischen Verein für historisches Fluggerät e.V. und des Skybird pro Luftfahrt e.V. Flugzeuge überall, wohin das Auge auch blickt. An der Decke ein riesiges Flugzeugmodell, Alben und Kisten

mit Postkarten, überall gibt es etwas zu entdecken. Etwa ein Dutzend Flugzeugbegeisterte des Vereins Skybird pro Luftfahrt e.V. trifft sich freitags zum Fachsimpeln und Austausch hier. Andreas Beutlich war 1999 Gründungsmitglied. Dresden hat Tradition beim Fliegen (siehe auch Artikel Seite 18). Zahlreiche Firmen wie die Dresdner Flugzeugwerke und zahlreiche Flugplätze im Umland sind Zeugnisse eines großen Interesses an dem Thema Fliegen. Viele Sammlerstücke des Sächsischen Vereins für historisches Fluggerät sind auch in deutschen Museen zu bestaunen, wo sie als Leihgaben gezeigt werden. So kommt die Sammlerleidenschaft allen zugute. Sie unternehmen auch Ausflüge, fliegen quer durch die Welt, teils um extra mit ganz bestimmten Airlines und Flugzeugen zu fliegen. Sie besuchten beispielsweise auch Bristol, wo sich in der Nähe das größte Hubschraubermuseum der Welt befindet. Und ebenfalls das Fleet Air Arm Museum auf dem Marinestützpunkt RNAS Ye-

vilton, das laut Mirko „schönste Museum der Welt“. Es besitzt eine große Sammlung ziviler und militärischer Luftfahrzeuge. Die meisten Flugzeugpostkarten sind zwar eher moderner, gesammelt werden oft die echten Airlines-Postkarten (welche direkt von diesen verausgabt wurden) – also eben nicht die teils genauso schönen Publisherkarten. Aber auch Postkarten von Flughäfen, welche von diesen verausgabt werden. Manche Airlines existierten nur wenige Jahre und hatten nur wenige Flugzeuge, so dass es entsprechend wenig Postkarten gibt. Bei den Ansichtskarten der DDR-Lufthansa gibt es noch Varianten bei einigen Karten, z. B. mit DDR-Emblem, mit verschiedenen Wolkenformationen und Druckvermerken etc. Die „seltensten“ sind die Karten von der Flugbegleiterin „Bärbel“ (siehe Foto unten), welche je nach Motiv auch über 40 Euro erzielen. Begehrt sind auch Erstflugstempel und andere Flugpost- und Zusatzstempel auf der Rückseite der Postkarten.



Die Lufthansa-Rundflug-Streckenkarten sind sehr beliebt bei Sammlern.



seltene Flugstreckenkarte
Budapest – Tirana – Budapest



Seltene Lufthansa-Postkarte
Flugbegleiterin Bärbel

Filmbörse Dresden • 4.5.2024 • 10-16 Uhr • Ufa-Kristallpalast Dresden-Stadtzentrum

m. Autogrammbörse; Filmplakaten, -programmen, -postkarten: Comics etc. • Eintritt frei! • gr. Tische ca. 220x50 cm, 40 € • Info 01 77-2 81 71 74



HISTOCARD

45 Jahre



Inhabergeführt • fair und reell

Büro:

HISTOCARD • Norbert Haidl • Caroline-Herschel-Str. 34 • 85521 Ottobrunn

Lager:

HISTOCARD • Malergasse 1 • 92693 Eslarn

Besuchen Sie uns auf Deutschlands schönstem historischen Jahrmarkt

Auer Dult auf dem Mariahilfplatz in München:

Mai-Dult 27. 4. – 5. 5. 2024 • Jakobidult 27. 7. – 4. 8. 2024 • Kirchweih 19. 10. – 27. 10. 2024

Oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Tel. 089/67 37 08 70 oder 0163/6 81 67 37 • info@histocard.info

www.histocard.info

Wie ein Bomberflugzeugmotor ins Vereinslokal kam

Am 13./14. Februar 1945 griffen anglo-amerikanische Bomber Dresden an. Durch einen technischen Defekt geriet eine Lancaster MKIII, welche eine 2-Tonnen-Luftmine und 12 Beleuchter-Bomben (sogenannte „Christbäume“) an Bord hatte, im Bombenschacht in Brand. So fielen 3 Motoren von dem Flugzeug ab und landeten im Stadtteil Striesen. Das Flugzeug stürzte dann ebenfalls ab, ein Besatzungsmitglied konnte sich mit dem Fallschirm retten und konnte den Krieg durch eine Dresdnerin überleben, welche ihn versteckte. Mitglieder des Sächsischen Vereins für historisches Fluggerät haben die Absturzstellen recherchiert und einen Motor geborgen, welcher jetzt von ihnen restauriert wird. Den Überlebenden vom Flugzeug konnten sie auch auffindig machen, leider ist dieser aber kurz zuvor verstorben. Sie erhielten von den Nachkommen jedoch noch interessante Fotos. Insofern kann Sammeln auch ein richtiges Abenteuer sein.



Rolls Royce Merlin 24 Motor einer Lancaster MKIII



Fotokarte mit Emblem-Varianten DDR und neutral



Airline-Flugzeug-Postkarte

Mirko Schinnerling (links, 55 Jahre alt) ist technischer Mitarbeiter der TU Dresden, im Bereich Maschinenbau tätig. Begonnen hat er mit dem Sammeln militärischer deutscher Flugzeugpostkarten, heute interessiert er sich auch für moderne Airlines-Postkarten und vieles andere rund ums Fliegen: Prospekte, Kotztüten, Kofferaufklebern, Werbegeschenke und Safetycards (dies sind die Erklärungen, wie sich Passagiere im Notfall verhalten müssen und welche meist in der Lehne des davorliegenden Sitzes klemmen). Besonders die chilenischen Airlines sind sein Steckenpferd – seine Schwester lebt dort. Gerne nimmt er aber auch philatelistische Belege – z. B. mit Erstflugstempeln. Andreas Beutlich sieht man seine 73 nicht an. Er ist auf Lufthansa- und Interflugpostkarten der DDR spezialisiert. Er sammelt auch seltene Varianten dieser Postkarten, seine Sammlung „Streckenkarten“ des DDR-Postkartenillustrators Alfred Hoppe ist bereits vollständig.



Ansichtskarten-Suchlistenbearbeitung

nach neuen PLZ · In- und Ausland
Motive von Adel bis Zeppelin.

*Ankauf von Ansichtskarten und Heimatbelegen
Bin auf allen großen AK-Börsen vertreten.*

Ulrich Götz

An der Waldschneise 16 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151-55174 · E-Mail: ULLIGOETZ.AK@t-online.de



www.mypostcardshop.de

Onlineshop für alte Ansichtskarten

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt

Trödelmarkt Neustädter Markthalle
Jeden Samstag, bis 30.03.2024, 9–16 Uhr,
 Zusätzlich **Sonntag, 03.03.2024, 11–17 Uhr,**
 Metzger Straße 1, 01097 Dresden

Riesentrödelmarkt an der Galopprennbahn
Sonntag, 10.03., 14.04., 12.05., 09.06., 14.07., 11.08., 08.09., 13.10., 10.11.2024
 jeweils 10 bis 16 Uhr,
 01237 Dresden, Oskar-Röder-Straße

Trödelmarkt am Haus der Presse
Ab April jeden Samstag und jeden 1. Sonntag im Monat: 07.04., 05.05., 02.06., 07.07., 04.08., 01.09., 06.10., 03.11.2024,
 jeweils 9 bis 15 Uhr,
 01067 Dresden, Devrientstraße 9

Veranstalter: DDV Sachsen GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

SZ PINNWAND®

Anmeldung und Infos: Flohmarkt-Sachsen.de

Es gibt keine Ansichtskarten mehr in Berlin

Plauderei uff Berlinisch von Postkartensammler Jürgen Hartwig

(JH) Sie werden mir det sichalich nich glooben, wenn ick Ihnen sage, det et keene Ansichtskarten mehr jibt in Berlin. Aba ick habe da eindeutige Erkenntnisse jewonnen, als ick kürzlich mal in det kleene Örtchen Namens Berlin war. Und det is genau zwischen Kiel und Bad Segeberg in Holstein, hat 559 Einwohner, die alle davon übazucht sind, det die-set kleene Berlin bald 100 Jahre älter is als unsere Hauptstadt ... So steht det jedenfalls in Wikipedia drin. Und außer unsa Berlin jibs ja bekanntlicherweisse noch 7 andere Berlins – drei in die USA, eens in Kanada, El Salvador, Brasilien und Südafrika.

Nu bin ick da also hin nach det holsteinische Berlin mit die Deutschlandbahnkarte und einije Neujiir. Jenau 9 Stunden dauert die Fahrt mit die Regionalbahn über Neubrandenburg nach Lübeck und denn mit stündlich fahrende Linienbusse bis Berlin, von wo ick schon 6 verschiedene Ansichtskarten aus die 60er und 70er Jahre in meene Sammlung habe. Uff eene Karte is sojar een Handstempel von det kleene Berlin, wat somit een Beweis dafür is, det

die in det Kaff damals eene eijene Poststelle und Postleit-zahl hatten ! Und so erfuhr ick, det da een Potsdamer Platz is und een Kurfürstendamm, Wilmersdorfer Straße und eene Straße Unter den Linden. Toll, dachte ick, fast allet wie bei uns. Aba nu komm ick dahin und stelle fest, det da außer een Briefkasten, eene Bungalowvermietung und eene Selbstbedienungstankstelle sowie zwee Bushaltestellen nischt weiter zu finden is. Die einzije Gaststätte hat seit Jahren zu, vom Kebab-Imbiss is ooch nur noch det Schild da zu sehen. Keen Supamarkt, keene Post, keen Bäcker, keen Jeschäft, keene Kirche, keen Rathaus und ooch keene Schule – also wat soll ick Ihnen sagen: det Drama von die verlorenjegangene Infrastruktur, die et da mal jejeben haben könnte, is vollkommen abhanden jekommen in die letzten 30 Jahre. Da is also übahaupt janischt mehr los ...

... und Ansichtskarten jibs demzufolge in det Berlin natürlich nu ooch nich mehr.

Foto: Jürgen Hartwig



Pest, Cholera und Corona – Ausstellung im Münzkabinett Dresden

Mit der Ausstellung „Pest, Cholera und Corona – Epidemien gestern und heute“ widmet sich das Münzkabinett der Kunstsammlungen Dresden (SKD) einem Thema mit besonderer Aktualität. Noch bis zum 9. August 2024 werden 170 teils erstmalig ausgestellte Objekte aus dem eigenen Bestand sowie Medaillen aus der „Sammlung Brettauer“ des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte Wien und Leihgaben privater Sammler im Dresdner Residenzschloss zu sehen sein.

Epidemien haben die Menschheit zu allen Zeiten vor Herausforderungen gestellt, aber auch gesellschaftlichen Wandel und medizinischen Fortschritt angestoßen. Anhand von Münzen und Medaillen behandelt die Ausstellung Epidemien der Vergangenheit und der Gegenwart und fragt: Wie nahmen Zeitgenoss*innen sie wahr? Welche Ängste haben Ausbruch und Verbreitung der Krankheiten ausgelöst? Welche Hoffnungen gab es?

Die „Antoninische Pest“ (165–180 n. Chr.) und die Corona-Pandemie (ab 2019) bilden den zeitlichen Rahmen der Ausstellung. Um Schutz vor Epidemien zu erbitten, wandten sich die Menschen zunächst an Götter der Heilung wie Asklepios, später an christliche Heilige wie den Hl. Sebastian oder den Hl. Rochus, die auf Münzen und Medaillen abgebildet wurden. Seit dem 18. Jahrhundert wurden die religiösen Motive zunehmend von Impfpfämien in Medaillenform, Darstellungen von Krankenpflege und Widmungen an Ärzte oder Wissenschaftler abgelöst. Einige dieser neuen Bildthemen, besonders der Dank an medizinisches Personal und die Würdigung wissenschaftlicher Forschung zu Infektionskrankheiten, wurden während der Corona-Pandemie wieder aufgegriffen.

Residenzschloss, Taschenberg 2, täglich geöffnet



Pestklippe
Dresden

Corona 2020

Denar, Salus mit
Schlange

DDR-POSTKARTEN-MUSEUM

Faszination Postkarten

40 Jahre DDR im Wandel der Zeiten
sehen,
erinnern,
vergleichen.

Schaut auf Eure Stadt!

Mit neuer Rubrik:
„West-Ost-Motivvergleiche“
(zu finden in „Kuriösitäten“)

www.ddd-postkarten-museum.de

*Ansichtskarten
Neudert*

Kartenangebot aus Deutschland
Sortiert nach alten PLZ
Motive von A - Z

www.ansichtskarten-neudert.de

Kontakt:
Tel: 09131 / 301010 Email: h.neudert@t-online.de



Ansichtskarten-Versand

Alle Gebiete · Suchliste an:

Ak-Archiv R. Lieder

Fleischerstr. 3 · 06886 Wittenberg
Tel. 0 34 91/40 20 98 · **Ladengeschäft!**

Briefmarken Josef Rupp

Deutsche Briefmarken (alle dt. Gebiete) Bund, Berlin, DDR, DR
Standardware und Raritäten bis maximal 33% Katalogwert (Michel)
Großes Angebot an preiswerten Restsammlungen!
(auch Ausland und Motive)

Besuchen Sie uns auf den Briefmarkenbörsen in Bayern, Baden-
Württemberg, Thüringen, Sachsen, Dresden (Johannstadthalle) –
rufen Sie uns vor Ihren Börsenbesuchen an – wir bringen Ihre
Wunschsammlgebiete dann mit!

Auch Ankauf von Sammlungen und Nachlässen zu fairen Preisen!

St.-Georg-Str. 5 · 92334 Berching-Holnstein · Tel.: 0 84 60-579
E-Mail: rupp.briefmarken@t-online.de
Ladengeschäft Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr geöffnet (nach tel. Absprache)

PRIVATE SAMPLERGESUCHE

Katalog der DDR-Unterhaltungsliteratur

mit Bewertungen aller Reihen, z. B. Mosaik etc. 39,80 €
Portofrei bestellen: 0351-8014404 sammlerboersen24@aol.com
(Wiederverkäufer erhalten 3 Kataloge zum Preis von 2)

Hinweise? Ideen? Leserbriefe?

Schreiben Sie der Sammlerbörsen-Redaktion
Ihre Vorschläge: Redaktion SBI,
Jörg Korczynsky · Bertheltstr. 5 · 01307 Dresden
sammlerboersen24@aol.com

Verkaufe Ansichtskarten in gutem Zustand:

| | |
|---|-----------|
| 1.000 DDR-Postkarten 1950-1989 farbig und schwarz-weiß | 70,- € |
| 1.000 Postkarten „alte BRD“ 1950-99 | 40,- € |
| 1.000 Postkarten Osteuropa nach 1950 | 35,- € |
| 1.000 Postkarten Westeuropa nach 1950 | 40,- € |
| 1.000 Postkarten Österr. od. Italien od. Frankr. od. Spanien 1960-99 ... | 40,- € |
| 1.000 Postkarten ČSSR od. Ungarn od. UdSSR od. Polen nach 1960 .. | 40,- € |
| 250 Postkarten Übersee/USA/Asien nach 1960 | 60,- € |
| 500 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ ab 1950 | 20,- € |
| 200 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ vor 1945 | 99,- € |
| 200 alte Postkarten Topographie Orte Europa vor 1945 | 40,- € |
| 120 Postkarten Photochromie Verl. Nenne & Ostermeier Dresden vor 45 . | 90,- € |
| 80 AK Lokomotiven Deutschland um 1920 | 280,- € |
| 80 AK v. Ihrem Wunschort (Berlin/Dresden/Hamburg/Köln/Bremen/Dresden Frankfurt/München/Nürnberg/Wiesbad./Heidelberg) 1910-45 | je 65,- € |
| 75 AK vom Wunschmotiv (Schulanfang/Weihnacht./Ostern/Hunde/ Tiere vor 1945) | je 99,- € |
| 100 private Fotos Personen/Porträts ohne Militär vor 1945 | 50,- € |
| 100 Fotos Militär 1. Weltkrieg | 75,- € |
| 100 AK Gemälde-Motive um 1920 | 80,- € |
| 100 AK Sächsische Schweiz 1910-1945 | 99,- € |

Fa. Jörg Korczynsky · Bertheltstr. 5 · D-01307 Dresden

Tel. 01 77-2 81 71 74, Joerg.Korczynsky@gmail.com

(Angebot gilt solange Vorrat reicht, einmalig 5,- € Versandkosten je Sendung!)

Sonderangebot: 1.000 Hüllen für alte AK H1 + 1.000 Hüllen für neue AK H2: 78 €
5.000 Hüllen für alte AK H1 + 5.000 Hüllen für neue AK H2: 340 €

SBI-Postzusendung auch in 2025

Bitte überweisen Sie 2 € Portokosten auf
IBAN DE39100100100185769109
Zahlungsgrund: SBI + Ihre Anschrift

Die nächste SBI erscheint im Feb. 2025.

Online finden Sie die SBI auch bei:

www.oldthing.de · www.akpool.de
www.sammlerwelt-dresden.com
www.ansichtskartenversand.com

Suche AK Kleinzschachwitz, Zschachwitz u. Heimatbelege PLZ alt DD A46/O-8046, neu 01259.

Werner Hensel, Kempfener Straße 5, 89079 Ulm, Tel: 07 31/4 75 53

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Kriebstein/Sachs. & Umgebung! · PLZ alt: O-9251 · neu: PLZ 09648

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

NORWEGEN

KAUFE AK UND BRIEFE

ANSICHTSENDUNGEN, SCANS ODER
FOTOKOPIEN MIT PREISANGABE BITTE AN:

SCOTT SIMPSON · 14 DOWER ROAD
GB-B75 6UA SUTTON COLDFIELD · ENGLAND
EMAIL: SCOTTSIMPSONUK@BTINTERNET.COM

DÖLZSCHEN – PLAVENSCHER GRUND

Suche AK, Briefe, Fotos, Heimatbelege,
Bücher und Broschüren

Bitte um Angebote an ekkehardtmueller@web.de

Suche AK u. Festabzeichen/Heimatbelege von Süddeutschland
alte PLZ 7... bis ca. 1960! Im Ankauf bzw. Tausch mögl. gegen
ehem. DDR & BRD alte PLZ 1-5! Was suchen Sie?
Martin Volk · Austr. 17 a · 79790 Küssaberg · Tel.: 07741-1866

Suche alte Prospekte und Ersatzteillisten von Landmaschinen und Traktoren bis 1950

Rolf Marburger · Wilhelmstraße 5 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01/79 66 · ro.mar@t-online.de

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Waldheim/Sachs. & Umgebung · PLZ alt: O-7305 · neu: 04736

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK und Fotos von Halle/Saale PLZ alt 4020 / neu 061..

Tel.: 0175-9895861 od. 0345-5200839 · B.Mutschke@t-online.de

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

Deuna im Eichsfeld/ Thüringen! · PLZ alt: O-5601 · neu: PLZ 37355

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK von 03149 (alt O-7570) Forst (Lausitz)

AK, Heimatbelege, Literatur, Firmenrechnungen, Abzeichen u.v.m.

Frank Owczarek · Cottbuser Straße 61 · 03149 Forst
Telefon: 01 51/44 31 29 72 · E-Mail: frankow01@aol.com

Private Kleinanzeigen inklusive Belegexemplar 2025 erhalten Sie für 15 €, Zusendung der Anzeigenaufträge per Mail an
sammlerboersen24@aol.com oder per Post an Werbung & Satz Fendler, Reisstraße 30, 01257 Dresden (bis zum 20.12.24)

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Was wir sammeln – Ausstellung in Frankfurt

(PM) Von banalen Alltagsgegenständen wie bunten Spülschwämmen über Bananenaufkleber aus der ganzen Welt, Einwegbesteck und Fahrrädern bis hin zu Leuchtreklamen von bekannten Marken: Mit der Ausstellung „Was wir sammeln“ fragt das Museum Gestalter:innen aus dem Großraum Frankfurt am Main, was und warum sie privat sammeln. Neben den gezeigten Objektsammlungen können Besucher:innen in der Ausstellung die Erzählungen der einzelnen Gestalter:innen nachlesen, die darin auf verschiedene Weise über das Zustandekommen ihrer privaten Sammlungen berichten. Die Objekte haben für die Sammler:innen unterschiedliche Bedeutungen: Sie können Zeitkapseln, Lebensbegleiter, Erinnerungsträger oder einfach nur eine spontane Entdeckung sein. Sammeln stellt somit nicht nur die Frage nach dem Umgang mit Dingen, sondern ist vielmehr ein Kommunikationssystem, ein Zeichensystem, eine gesellschaftliche Sprache. Die Ausstellung fragt nach Zusammenhängen von Gestaltung und Sammeltätigkeit. Was sammeln Gestalter:innen, die innerhalb ihrer Profession Objekte

im Hinblick auf Form, Material, Funktion, Verarbeitung und auf gesellschaftliche oder historische Kontexte untersuchen? Mit dem „Wir“ im Ausstellungstitel wird die Verbindung zwischen Gestalter:innen und Museum verdeutlicht. So sollen Zusammenhänge, Hintergründe und Motivationen des Sammelns thematisiert und Kontextualisierungen über das Museum hinaus ermöglicht werden. Die Ausstellung fragt nach den verschiedenen Aspekten des Sammelns vom privaten Bereich bis hin zur kulturellen Praxis: Was lässt sich über das Sammeln herausfinden? Was lässt sich miteinander teilen? Ausgangspunkt von „Was wir sammeln“ sind die eigenen Sammlungen des Museums Angewandte Kunst, die in der Geschichte des Hauses teilweise als Übereignung oder Dauerleihgabe privater Sammlungen zu einer permanenten institutionellen Bewahrung, Erforschung und Sichtbarmachung in das Museum aufgenommen wurden. Die Gegenstände einer Sammlung wie dem Museum Angewandte Kunst zeichnen sich durch eine Kombination aus Ästhetik, Funktion und Gebrauch, handwerklicher Qualität, gestalterischem Prozess, Innovation und Experiment, historischem Kontext und kultureller Bedeutung aus. Hieraus formt sich ihre Eigenerzählung und trägt jedes Objekt zugleich zur Erzählung der Geschichte der angewandten Kunst bei. Zur Eigenerzählung eines Objekts gehört auch dessen Provenienz, seine Herkunft – und damit eine geschichtliche Zeugenschaft, haben sich doch verschiedene Akteur:innen wie beispielsweise Sammler:innen in die Geschichte der jeweiligen Objekte eingeschrieben. Objekte, so ließe sich sagen, entsprechen daher einem Gedächtnis, das in den Worten des deutschen Philosophen und Kulturkritikers Walter Benjamin (1892-1940), nicht ein Instrument zur Erkundung der Vergangenheit ist als vielmehr deren Schauplatz.

Die Ausstellung ist noch bis 7. April 2024 geöffnet.
Museum für Angewandte Kunst
Schaumainkai 17, Frankfurt/Main
www.museumangewandtekunst.de



Foto: Guenzel Rademacher

Dorothee Mergs Sandsammlung

(PM) Bei einer Reise durch Namibia im Jahr 1999 war ich fasziniert von den Farben des Landes. Besonders die weiten Flächen mit rotem Sand hatten es mir angetan. Da war das Bedürfnis, ein Stück von dieser Schönheit mitzunehmen. Ich füllte eine Filmdose mit Sand. Filmdosen hatte man ja im „prädigitalen“ Zeitalter bei Reisen stets dabei. Von nun an betrachtete ich den Untergrund anders. Auf Reisen verglich ich Farbe, Körnung und Zusammensetzung und begann zu sammeln. Immer die Menge für eine Filmdose, ca. 50 g. Auch Freund:innen brachten nun, gefragt oder ungefragt, Dosen mit Sandproben von ihren Reisen mit. Nach 24 Jahren hat sich die Welt verändert. Syrien kann aktuell nicht besucht werden. Orte wie das olympische Beachvolleyballfeld in London sind verschwunden, mittlerweile auch Filmdosen. Neue Ziele und Möglichkeiten werden sich ergeben. Gesammelt wird jetzt in Tüten, Wasserflaschen oder Schraubgläsern. Die Sammlung ist inzwischen auf über 100 Sandarten von allen Kontinenten angewachsen. Lege ich den Sand der verschiedenen Orte nebeneinander, wird die Vielfalt und Schönheit sichtbar.

Frank Landaus Faszination für Kartenspiele

(PM) Die Sammlung ist aus meiner Leidenschaft des Kartenspiels und Reisens entstanden. Ich habe an verschiedenen Orten dieser Welt nach Kartenspielen geschaut, die etwas mit dem Land zu tun hatten. In Australien bspw. das Kartenset mit einer Aborigines-Zeichnung auf dem Cover oder die Most Dangerous Creatures, giftige Tiere aus Australien, mit kleinen Beschreibungen dazu. In Moskau waren es die Propaganda-Plakate aus vergangener Zeit, die in ein Kartenset Eingang gefunden hatten. In den USA konnte ich an einem Doppelsset mit den Bundesstaaten und ihren dazugehörigen Landesblumen nicht vorübergehen. In einem Set aus Schottland ist auf jeder Karte ein Clan mit seinem jeweiligen Tartan (Schottenmuster) abgebildet. Oder in England: Shakespeare's Flowers oder die Famous Faces, alles Engländer. Natürlich wird mit den Karten auch gespielt, werden sie gezeigt und gemeinsam angeschaut. Besonders geliebt sind die Fishing Lures, ein Spiel aus verschiedenen Angelhaken und Blinkern, gekauft in North Carolina.

franklandau.com

Ansichtskarten- & Briefmarkenbörsen

Mainz

Haus der Jugend • Mitternachtsgasse 8

Jahrestermine

Samstag • 27.04.2024 • 8.00 – 15.00 Uhr

Samstag • 12.10.2024 • 8.00 – 15.00 Uhr

(In Köln veranstalten wir derzeit leider keine Ansichtskarten- und Briefmarkenbörsen.)



Info und Tischbestellung

Roman Henn • Postfach 250 115 • 55054 Mainz
 AK.StampsandmoreRomanHenn@online.de
 Telefon: 0 61 31/69 04 92 • Fax: 0 61 31/9 71 77 27



Vom Aasee zum Hafen – Münster auf alten Postkarten

4. November 2023 bis 7. April 2024

(PM) Anfang des 20. Jahrhunderts hatten Ansichtskarten ihre erste Blütezeit. Sie waren ein beliebtes Kommunikations- und Sammelobjekt. Heute sind sie eine unschätzbare Quelle für die Gestalt und Geschichte einer Stadt. Die hier gezeigten historischen Stadtansichten Münsters aus der Zeit zwischen etwa 1900 und 1930 geben im mittlerweile vierten Teil der Ausstellungsreihe „Münster auf alten Postkarten“ Einblicke in die damals noch neuen Siedlungsgebiete der Stadt, deren Bebauung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann und in den 1930er Jahren weitgehend abgeschlossen war.

Die Ansichtskarten reichen vom in den 1920er Jahren angelegten Aasee über das Wohnviertel Pluggendorf und das Südviertel rund um die Hammer Straße bis zum 1899 eröffneten Hafen. Sie werden durch historische Fotos ergänzt, die auch die massiven Zerstörungen dieses Stadtbereichs im Zweiten Weltkrieg veranschaulichen. Fotoaufnahmen der heutigen Zeit verdeutlichen, welche Veränderungen sich nicht nur im Stadtbild, sondern auch in der Gesellschaft im Laufe der letzten 100 Jahre ergeben haben.

Stadtmuseum Münster · Salzstraße 28 · D-48143 Münster



3 Fotos, PR

Südwestfalenbörse am 6. April in Siegen

Am Samstag, dem 6. April 2024, 10-16 Uhr, wird die Siegerlandhalle zum überregionalen Sammler-Mekka: Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Steffen Mues organisieren die fünf südwestfälischen Briefmarkenvereine Siegen, Olpe, Netphen, Bergeunstadt und Wittgenstein im Leonhard-Gläser-Saal auf der Koblenzer Str. 151 diese Veranstaltung! Über die Autobahn verkehrsgünstig erreichbar, erwartet die Besucher unter dem Motto „Weck' Deine Erinnerungen!“ ein vielseitiges Angebot an Briefmarken, Münzen, Medaillen, Banknoten, Ansichtskarten, Orden und Ehrenzeichen. In diesem Jahr feiert die Stadt Siegen ihr 800-jähriges Bestehen und die Deutsche Post würdigt dieses Jubiläum mit einer offiziellen Sonderbriefmarke. Die Deutsche Post entsendet ihr „Event-Team“ und führt an diesem Tag einen Sonderstempel mit dem Motiv zur 800-Jahr-Feier der Stadt Siegen. Besondere Bedeutung gewinnt die Südwestfalenbörse durch den Informationsstand der Verbandsprüfer des Verbands Philatelistischer Prüfer e.V. (VP) und Verbands philatelistischer Experten (VPEX) zum Thema „Echt! Oder falsch?“. Axel Dörrenbach (VP), Axel Braun (VP), Benjamin Voigt (VP), Thilo Nagler (VP) und Claudius Kroschel (VPEX) sind an diesem Tag als Ansprechpartner vor Ort. Die Expertise und auch Bewertung von Sammlerstücken ist kostenlos.
www.suedwestfalenboerse.de



65 Jahre junge Briefmarkenfreunde Pretzier

Seit 65 Jahren gibt es die „Jungen Briefmarkenfreunde Pretzier“. Aktuell 20 Mitglieder ab 8 Jahren treffen sich derzeit 14-tägig in der Pretzierer Schule samstags 10 bis 12 Uhr zum Fachsimpeln. 1x monatlich gibt es sogar eine kleine Auktion. Die versteigerten Briefmarken werden gespendet, die Teilnehmer erhalten ein „Guthaben“ von jeweils 20 Euro, so dass die Kinder die Lose nicht bezahlen müssen, sondern vom Verein geschenkt bekommen. Carmen Kauffmann (53) – die Gruppenleiterin – macht gemeinsam mit den Kindern philatelistische Exponate, welche dann teilweise auf Jugendausstellungen gezeigt werden. Das neueste Projekt ist eine philatelistische Wandzeitung. Pretzier liegt in der Nähe von Salzwedel. Carmen Kauffmann war selbst als Kind Briefmarkensammlerin, heute sammelt sie Heimatbelege.

jbf-pretzier.philatelie-postgeschichte.de



Ludwig Schulze, Michael Gündel und Jonna Schneider

GOLDANKAUF ANTIK & KUNST DRESDEN

Großenhainer Strasse 183 01129 Dresden
(gegenüber Lidlmarkt) Montag - Freitag 10 - 18 Uhr

Tel.: 0351 / 848 86 01

Hausbesuche möglich - Barankauf

www.antik-kunst-dresden.de



SCHMUCK, SILBER, BESTECK,
MÜNZEN, MILITARIA, ZAHN-
GOLD, MEISSNER PORZELLAN

ANTIK &
KUNST
DRESDEN



www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Ansichtskarten · alte Stiche · Veduten
 · Landkarten · **antiquarische Bücher**
 · Zeitschriften · DDR-Serien · Auto ·
 Eisenbahn · Maritimes · **alte und neue**
Kunst · wechselnde **Ausstellungen** in
 der Kunsthalle · Klaus Fußmann
 Armin Mueller-Stahl
 Kurt Mühlenhaupt · Günter Grass



BuchKunst Usedom

Über 300 qm · Der Höhepunkt für
 jeden Insel-Besucher!

Täglich 11-18 Uhr!

Im *UBB*-Bahnhof Seebad Ahlbeck!

www.buchkunst-usedom.de

Briefmarken · Ansichtskarten
 Münzen · Banknoten
 Medaillen
 Orden & Ehrenzeichen
 Reklame & Werbung

Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein 1926 e.V.
www.philatelistenverein-heidenau.de

23. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 09. 03. 2024 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdnerstraße 26

24. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 19. 10. 2024 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdner Straße 26



Anfahrt ebenerdig · Parkplatz vorhanden
 10 Minuten von der Autobahn A 17
 Speisen und Getränke werden angeboten

Vorsitzender: Frank Hofmann
 Johannes-Brahms-Straße 48 · 01259 Dresden
 Telefon: 03 51/2 02 32 85

Neuer Online-Shop für alte AK

Böhmen und Mähren · Polen · Motive etc.

Mehr als 100.000 Karten bis 1950,
 nach Orten oder Bezirken sortiert,
 nur bessere Karten, keine Massenaufnahmen.

www.ansichtskartenversand.cz

info@ansichtskartenversand.cz

Besuchen Sie unseren Laden in Prag,
 Jeruzalemska 10, Prag 1 / Nähe Hauptbahnhof!

Ankauf alter Ansichtskarten · Telefon: + 420 603 428 624

Briefmarken- und Münzfachgeschäft

BAUTZENER SAMMLERTREFF

MARINA GROSSMANN

Münzen, Medaillen, Banknoten, Orden und Ehrenzeichen,
 Anlagegold und Silber, Briefmarken, Belege, Ansichtskarten

An- und Verkauf – Wir beraten Sie gern!

Wir führen Kataloge und Zubehör aller Hersteller

Ziegelstraße 13 · 02625 Bautzen · Tel./Fax 0 35 91-59 85 77
bautzener-sammlertreff@arcor.de · www.bautzener-sammlertreff.de

Geöffnet: Di., Mi., Do. 10-17 Uhr

AUKTION AM 4. MAI 2024

WIENER WERKSTÄTTE POSTKARTEN · MOTIVE · TOPOGRAPHIE · BRIEFE UND GANZSACHEN
 FÜR GROSSE SAMMLUNGEN VERANSTALTEN WIR AUCH EIGENE VERSTEIGERUNGEN UND ERSTELLEN DAFÜR SONDERKATALOGE
 POSTGESCHICHTE MARKUS WEISSENBÖCK · WOLF-DIETRICH-STRASSE 6A · A - 5020 SALZBURG · ÖSTERREICH
 TELEFON: +43 662 88 25 31 · FAX: +43 662 88 25 51 · E-MAIL: OFFICE@WIENER-WERKSTAETTE-POSTKARTEN.COM

NEU ONLINESHOP FÜR ANSICHTSKARTEN UND FOTOGRAFIE UNTER

www.wiener-werkstaette-postkarten.com

Schnappschüsse von deutschen Sammlerbörsen

Fotos: Jörg Korczynsky



Andreas Diezmann aus Pirna bietet Ansichtskarten und Orden an.



Briefmarkenstand von Holger Tietz auf der Sammlerbörse Leipzig-Markleeberg.



Christian Richter aus Neustadt mit historischen Ansichtskarten.



Der große Briefmarkenstand von Martina Großmann im Riesa-Park.



Die Sammlerbörse im herrlichen Festsaal vom Schützenhaus Pulsnitz.



Han Ruyters aus Utrecht (Holland) mit Ansichtskarten.
Er veranstaltet auch die AK-Börse Utrecht.



Josef Rupp mit großem Briefmarkenstand ist auf vielen Börsen anzutreffen.



Juergen Winter aus Zwenkau (links) mit Günther Oehmichen (rechts) aus Leipzig.



Lars Bellmann aus Radebeul mit Postkarten und Münzen.



Martin Noack aus Bautzen mit Postkarten im Schützenhaus Pulsnitz.



Peter Reichert aus Meißen zeigt historische Münzen aus Sachsen.




Torsten Kynast mit numismatischen Raritäten.



Ulrich Götz aus Darmstadt ist auf vielen Ansichtskartenbörsen anzutreffen.



Die Dresdner Sammlerbörse findet 2024 in der ebenerdigen Johannstadthalle Dresden statt.



**Nürnberger
Ansichtskarten- und
Papiersammler-Börse**

Jetzt auch mit
Münzen und Philatelie

Sonntag, 10. März 2024
Sonntag, 29. September 2024
jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Karl-Diehl-Halle
in Röthenbach an der Pegnitz
Werner-von-Siemens-Allee 25

Weitere Informationen bei Norbert Graf
Woelckernstraße 22 · 91126 Schwabach
Tel.: (0911)632 53 53 · Mobil: (0170)325 89 25
renate_graf@gmx.de
www.ak-boerse-nuernberg.de

**AK-, BM- &
MÜNZBÖRSEN 2024**

BERLIN

SO 7. APRIL
SA 3. NOV

jeweils 9-17 UHR

TRABRENNBAHN
TRIBÜNENHALLE BERLIN-KARLSHORST
TEL: 030-29002010

oldthing.de

**Die große Sammlerbörse
in Korntal**

Sa. 13. April 2024

Stadthalle in Korntal · Martin-Luther-Straße 32

**Stuttgarter
Ansichtskartenbörse**

**jetzt auch in der Stadthalle in Korntal
Martin-Luther-Straße 32**

Sa. 30. Nov. 2024

jeweils von 9 – 15 Uhr

Infos und Anmeldung:
Wohnsiedler · Solitudeallee 85 · 70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 07 11/83 49 07 oder 01 75/35 07 754
Fax: 07 11/83 88 560
E-Mail: info@ansichtskartenwelt.de
www.sammlerboerse-korntal.de
www.ansichtskartenmesse-stuttgart.de

**ANSICHTSKARTEN,
BRIEFMARKEN & MÜNZEN**
DAS ONLINEPORTAL AUS DEUTSCHLAND



oldthing.de
7,5 Mio AK | 550.000 BM

| Datum | Ort | Adresse | Info-Telefon | Veranstalter | Sammelgebiete |
|--------------|-----------------------|--|--------------------|-------------------------|----------------------------|
| 25.02.2024 | Rotthalmünster | Rottalhalle Matthias-Fink-Str. 2 | 0160-90739392 | Verein / Zink | Bm, Ak, Mü |
| 25.02.2024 | Wittstock | Stadthalle, Ringstr. | 01522-1905625 | Vereine | Bm, Mü, Ak |
| 02.03.2024 | Dresden | Neu: Johannstadthalle, Holbeinstr. 68 | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 02.03.2024 | Marl | Marler Stern, Untere Ladenstr., Bergstr. 228 | 01727800648 | Bm-Verein | Bm, Mü |
| 2./3.3.2024 | München | MOC Lilienthalallee, 40 Halle 2 | 02102-50675 | Jan Billion | Bm-Messe |
| 2./3.3.2024 | München | MOC Lilienthalallee, 40 (Numismata) | 089-26 83 59 | Münzen-Modes | Mü-Messe |
| 03.03.2024 | Guben | Kultureinrichtung, Schillerstraße | 0 35 61-5 25 81 | Rainer Laube | Bm, Ak |
| 09.03.2024 | Heidenau | Drogenmühle, Dresdner Str. 26 | 0351-2023285 | F. Hofmann | Bm, Mü, AK, |
| 09.03.2024 | Jena | Volkshaus, Carl-Zeiss-Platz 15 | 0175-9053797 | Bm-Verein | Ak, Mü, Bm |
| 10.03.2024 | Röthenbach | Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25 | 0911-6 32 53 53 | Graf | Ak, Mü, Lit., Bm |
| 10.03.2024 | Wasserburg | Barida-Halle, Alkorstr. 14 | 08055-644 | Grüneberg | Ak, Bm, Mü |
| 10.03.2024 | Weixdorf | ehem. Badgaststätte, Großteichdamm 1 | 0151-55 33 33 29 | Philatelistenverein | Mü, Bm, Ak |
| 17.03.2023 | Torgau | Kulturhaus, Rosa-Luxemburg-Platz | 03421-706076 | Progres Partners | Bm |
| 22.-23.3.24 | CZ-Prag | Hotel Olympik, Sokolovska 138 | 0042-223 014 424 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, |
| 24.03.2024 | Pulsnitz | Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz | 0177-2817174 | Zuber | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 24.03.2024 | Magdeburg | AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27 | 0391-8114750 | E. Schildbach | Mü |
| 24.03.2024 | Wiesbaden | Bürgerhaus Delkenheim Münchner Str.2 | 0177-2242862 | Koksch | Mü, Bm, Ak, GS, Orden |
| 30.03.2024 | Bautzen | Haus der Sorben, Postplatz 2 | 08821-942018 | Verein | Bm, Ak, Mü |
| 30.03.2024 | Garmisch-P. | Kongresszentrum, M.-Ende-Kurpark | 034203-31630 | Verein | Ak |
| 06.04.2024 | Leipzig Markkleeberg | Ratskeller zur Linde, Rathauspl. 1 | 00420-608727401 | Klub Sberatelu Kuriozit | Ak |
| 06.04.2024 | CZ-Prag | Kulturní dům Barikádníků, Saratovská 20 | 0157 - 51 45 83 37 | Verein | Bm, Mü, Ak |
| 06.04.2024 | Siegen | Siegerlandhalle Koblenzer Str. 151 | 0152-56975847 | Joachim Claus | Bm, Ak |
| 06.04.2024 | Heidelberg-Sandhausen | Festhalle Burgstr. 7 | 030-29002010 | Oldthing | Bm, Ak, Mü |
| 07.04.2024 | Berlin | Karlshorst, Trabrennbahn, Tribünenhalle | 0711-834907 | A. Wohnsiedler | Ak, Bm, Mü |
| 13.03.2024 | Kortal | Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32 | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 13.04.2024 | Dresden | Haus der Presse, Ostra-Allee 20 Foyersaal | 03831-499606 | Dieter Schulz | Mü |
| 13.04.2024 | Stralsund | Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof | 0391-25548105 | Bm-Verein | Bm |
| 13.04.2024 | Magdeburg | Evang. Freikirchengemeinde, Morgenstr. 3 | 03731-245763 | Verein | Mü, Bm, Ak |
| 20.04.2024 | Freiburg | Ballhaus Tivoli, Dr.-Külz-Str. 3 | 0202-443224 | R. Thiel | Mü, Geldscheine, Medaillen |
| 21.04.2024 | Wuppertal | Historische Stadthalle, Südstr. 36 | 0039-3384901550 | Innerhofer | Ak, Bm, Mü |
| 21.04.2024 | I-Lana | Lanaphil, Raiffeisenhaus Hofer Str. 9 | 06131-690492 | Henn | Ak, Bm |
| 27.04.2024 | Mainz | Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8 | 035602-51838 | Verein | Mü |
| 27.04.2024 | Hoyerswerda | Lausitzhalle, Lausitzer Platz | 08034-665 | Verein | Bm, Ak, Mü |
| 28.04.2024 | Rosenheim | Auerbräu Festhalle, Kapuzinerweg 1 | 034498-22616 | Herr Stange | Bm, Ak, Mü, Orden |
| 01.05.2024 | Rositz | bei Altenburg, Kulturhaus an der B180 | 0177-2817174 | Korczynsky | Film- & Autogrammbörse |
| 04.05.2024 | Dresden | Ufa-Kristallpalast, St.-Petersburger-Str. | 00420-608727401 | Klub Sberatelu Kuriozit | Ak |
| 04.05.2024 | CZ-Prag | Kulturní dům Barikádníků, Saratovská 20 | 08764- 920977 | Verein | Bm, Ak |
| 05.05.2024 | Moosburg | Stadthalle, Breitenbergstraße | 04954-6346 | Verein | Bm, Ak, Mü |
| 09.05.2024 | Hesel | Veranstaltungshalle, An der Fabrik 15 | 0170-8111540 | Verein | Bm, Ak, Mü |
| 12.05.2024 | Aachen | Mensa Fachhochschule, Bayernallee 9 | 035837-93467 | Bm-Verein | Bm |
| 12.05.2024 | Zittau | Sparkasse, Frauenstr. 21 | 07251-961433 | Verein | Bm, Ak, Mü |
| 12.05.2024 | Bruchsal | Sporthalle, Schwetzingen Straße | 0458007714 | Verein | Ak, Bm, Mü |
| 24.-26.5.24 | IT-Verona-Süd | Fiera de Verona | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 26.05.2024 | Leipzig | Markkleeberg, Agra-Messehallen Foyer | 0174 324 38 46 | Ulmer Münzfr. | Mü |
| 09.06.2024 | Neu-Ulm | Ratiopharm-Arena, Europastr. 25 | 035602-51838 | Münzverein | Mü, Bm |
| 16.06.2024 | Bischfswerda | Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str. | 0202-443224 | Verein | Mü |
| 22.06.2024 | Hoyerswerda | Lausitzhalle, Lausitzer Platz | 0179-8506722 | R. Thiel | Mü, Geldscheine, Medaillen |
| 23.06.2024 | Wuppertal | Historische Stadthalle, Südstr. 36 | 0202-443224 | R. Thiel | Mü, Geldscheine, Medaillen |
| 07.07.2024 | München | Fürstried Bürgeraal Züricher Str. 35 | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 25.08.2024 | Wuppertal | Historische Stadthalle, Südstr. 36 | 0202-443224 | R. Thiel | Mü, Geldscheine, Lit. |
| 31.8./1.9.24 | Wuppertal | Neu: Johannstadthalle, Holbeinstr. 68 | 0202-443224 | R. Thiel | Mü, Geldscheine, Lit. |
| 6./7.9.24 | CZ - Prag | PVA Expo Messegelände, Beranových 667 | 0042-223 014 424 | Progres Partners | Ak, Bm, Mü, |
| 21.09.2024 | Heidelberg-Sandhausen | Festhalle Burgstr. 7 | 0152-56975847 | Joachim Claus | Bm, Ak |
| 21.09.2024 | Magdeburg | Evang. Freikirchengemeinde, Morgenstr. 3 | 0391-25548105 | Bm-Verein | Bm |
| 22.09.2024 | Bautzen | Haus der Sorben, Postplatz 2 | 03591-480498 | Koksch | Mü, Bm, Ak, GS, Orden |
| 22.09.2024 | Freital | Kulturhaus, Lutherstr. 2 | 0177-7098826 | Verein R. Jahn | Bm |
| 29.09.2024 | Röthenbach | Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25 | 0911-6 32 53 53 | Graf | Ak, Mü, Lit., Bm |
| 29.09.2024 | Zittau | Sparkasse, Frauenstr. 21 | 035837-93467 | Bm-Verein | Bm |
| 29.09.2024 | Sponheim | Grafenberghalle, Kreuznacher Str. 21 | 06758-7477 | Verein | Bm, Mü, Ak |
| 06.10.2024 | I-Lana | Lanaphil, Raiffeisenhaus Hofer Str. 9 | 0039-3384901550 | Innerhofer | Ak, Bm, Mü |
| 12.10.2024 | Mainz | Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8 | 06131-690492 | Henn | Ak, Bm |
| 12.10.2024 | Leipzig | Markkleeberg, Ratskeller zur Linde, Rathauspl. 1 | 034203-31630 | Verein | Ak |
| 12.10.2024 | Jena | Volkshaus, Carl-Zeiss-Platz 15 | 0175-9053797 | Bm-Verein | Ak, Mü, Bm |
| 12.10.2024 | Garmisch-P. | Kongresszentrum, M.-Ende-Kurpark | 08821-942018 | Verein | Bm, Ak, Mü |
| 19.10.2024 | Riesa | EKZ Riesapark, Riesapark 2 | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 20.10.2024 | Pulsnitz | Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 20.10.2024 | Torgau | Kulturhaus, Rosa-Luxemburg-Platz | 03421-706076 | Philatelistenverein | Bm |
| 20.10.2024 | Cham | Hotel Regenbogen, Schützenstr. 14 | 02102/50675 | Verein | Bm, Ak, Mü |
| 24.-26.10.24 | Ulm | Messe, Böfinger Str. 50 | 00420-608727401 | Jan Billion | Bm |
| 26.10.2024 | CZ-Prag | Kulturní dům Barikádníků, Saratovská 20 | 0391-8114750 | Klub Sberatelu Kuriozit | Ak |
| 27.10.2024 | Magdeburg | AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27 | 0391-8114750 | Zuber | Mü |
| 27.10.2024 | CH-Zürich | Marriott Hotel, Neumühlequai 42 | 089-26 83 59 | Numism. Verein | Mü-Messe |
| 26./27.10.24 | Berlin | Messe (Numismata), Messedamm 22 | 0202-443224 | Münzen-Modes | Mü, Geldscheine, Medaillen |
| 27.10.2024 | Wuppertal | Historische Stadthalle, Südstr. 36 | 0174 324 38 46 | R. Thiel | Mü, Bm |
| 27.10.2024 | Bischfswerda | Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str. | 01727800648 | Münzverein | Bm, Mü |
| 02.11.2024 | Marl | Marler Stern, Untere Ladenstr., Bergstr. 228 | 030-29002010 | Bm-Verein | Bm, Ak, Mü |
| 03.11.2024 | Berlin | Karlshorst, Trabrennbahn, Tribünenhalle | 0 35 61-5 25 81 | Oldthing | Bm, Ak |
| 03.11.2024 | Guben | Kultureinrichtung, Schillerstraße | 03831-499606 | Rainer Laube | Mü |
| 09.11.2024 | Stralsund | Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof | 03581-4276566 | Dieter Schulz | Mü, Ak, Orden |
| 09.11.2024 | Görlitz | Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstr. 2-3 | 0177-2817174 | Numismatischer Club | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 16.11.2024 | Leipzig-Großpöna | Pöna-Park Sepp-Versch-Str. 1 | 0151-55 33 33 29 | Korczynsky | Mü, Bm, Ak |
| 17.11.2024 | Weixdorf | ehem. Badgaststätte Großteichdamm 1 | 0931-71572 | Grüneberg | Mü, Ak |
| 17.11.2024 | Würzburg-Lengfeld | Kürnachtschule | 0391-25548105 | Schmollinger | Bm-Verein |
| 23.11.2024 | Magdeburg | Evang. Freikirchengemeinde, Morgenstr. 3 | 00420-608727401 | Klub Sberatelu Kuriozit | Ak |
| 23.11.2024 | CZ-Prag | Kulturní dům Barikádníků, Saratovská 20 | 0177-7098826 | Verein R. Jahn | Bm |
| 24.11.2024 | Freital | Kulturhaus, Lutherstr. 2 | 0173-3864368 | Verein | Bm, Mü, Ak |
| 24.11.2024 | Rudolstadt | Turnhalle der Anton-Sommer-Schule | 0271-31798855 | Verein | Bm |
| 24.11.2024 | Olpe | BiggePhila Stadthalle Pannenklopperstr. 4 | 0711-834907 | Verein | Ak, Bm, Mü |
| 30.11.2024 | Kortal | Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32 | 0202-443224 | A. Wohnsiedler | Mü, Geldscheine, Medaillen |
| 08.12.2024 | Wuppertal | Historische Stadthalle, Südstr. 36 | 0177-2817174 | R. Thiel | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 21.12.2024 | Dresden | Neu: Johannstadthalle, Holbeinstr. 68 | | Korczynsky | |

2025

| | | | | | |
|------------|----------|--|--------------|------------|----------------------|
| 15.02.2025 | Dresden | Neu: Johannstadthalle, Holbeinstr. 68 | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |
| 30.03.2025 | Pulsnitz | Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz | 0177-2817174 | Korczynsky | Ak, Bm, Mü, Tk, Lit. |

INTERNATIONALE SAMMLERMÄRKTE

ANSICHTSKARTEN • BRIEFMARKEN • GELDSCHEINE
HEIMATLITERATUR • PAPIERANTIQUITÄTEN • MOSAIKS
SAMMELBILDER & ALBEN • MÜNZEN • ALLES AUS PAPIER



Hotel Schützenhaus, Pulsnitz



Leipzig-Großpösna



Johannstadthalle, Holbeinstr.

Standgebühren (inkl. MwSt):

Dresden – Johannstadthalle:

| | | | |
|--------------------|-----------|------|-----------|
| Sammlertisch klein | 80x50 cm | 20 € | RW. 25 € |
| Sammlertisch groß | 160x50 cm | 40 € | RW. 50 € |
| Händlerstand groß | 320x50 cm | 80 € | RW. 100 € |

(Es ist erlaubt, noch 50 cm eigene Tische dahinter zu stellen.)

eigener Tisch lfd. m 20 €

Leipzig: eigener Tisch lfd. m 10 €,
Leihische gegen 10 €/m Aufpreis möglich (80 cm tief)

Pulsnitz: Tisch 120x60 cm, innen 20 €, RW. 25 €
eigener Tisch lfd. m 15 €

Dresden – Haus der Presse:

| | | | |
|--------------------|-----------|------|-----------|
| Sammlertisch klein | 80x60 cm | 20 € | RW. 25 € |
| Sammlertisch rund | 80 cm | 20 € | RW. 25 € |
| Sammlertisch groß | 160x60 cm | 40 € | RW. 50 € |
| Händlerstand groß | 320x50 cm | 80 € | RW. 100 € |

eigener Tisch lfd. m 15 €

Großpösna: eigener Tisch lfd. m 20 €
Riesa: eigener Tisch lfd. m 15 €

Leihische gegen 10 €/m Aufpreis möglich (220x50 cm)

Filmbörsen: Tisch 220x50 cm, 40 €, eigener Tisch lfd. m 15 €

Termine 2024

| | | |
|--|--------------|--|
| Sa. 02.03.2024 | 9-14.00 Uhr | Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68 |
| So. 24.03.2024 | 9-14.00 Uhr | Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1 |
| Sa. 13.04.2024 | 9-14.00 Uhr | Dresden , Haus der Presse Foyersaal, Ostra-Allee 20 |
| Sa. 04.05.2024 | 10-16.00 Uhr | Dresden , Ufa-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a |
| FILM- & AUTOGRAMMBÖRSE, Filmplakate & -poster, Programme, AK, DVDs, Blu-rays, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m. | | |
| So. 26.05.2024 | 9-16.00 Uhr | Leipzig , Agra-Messepark Foyer zw. Messehalle 1 und 2 |
| Sa. 31.08.2024 | 9-14.00 Uhr | Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68 |
| Sa. 19.10.2024 | 10-16.00 Uhr | Riesa , EKZ Riesapark, Riesapark 2 |
| So. 20.10.2024 | 10-16.00 Uhr | Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1 |
| Sa. 16.11.2024 | 10-18.00 Uhr | Leipzig-Großpösna , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str. 1 |
| Sa. 21.12.2024 | 9-14.00 Uhr | Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68 |

Termine 2025

| | | |
|----------------|-------------|---|
| Sa. 15.02.2025 | 9-14.00 Uhr | Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68 |
| So. 30.03.2025 | 9-14.00 Uhr | Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1 |



Aufbau immer 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn! Anmeldung und Information:

JK-Veranstaltungen & AK-Versand, Jörg P. Korczynsky,
Bertheltstr. 5, D-01307 Dresden, Tel. 01 77-2 81 71 74

E-Mail: Joerg.Korczynsky@gmail.com

Besuchen Sie uns bei eBay! Verkäufername: joergszdresden

ANKAUF
Schätzung
Postkarten
Sammelbilder
alte Bücher

www.sammlerwelt-dresden.com

Sammlerbörsen-Termine · Alte Ansichtskarten · Sammelbilderalben · Literatur · Zubehör uvm